

Wortmeldung: Die Riehener Hausärzte zum 24-Stunden-Notfalldienst

SEITE 3

Ausblick: Was 2010 in der Fondation Beyeler zu sehen sein wird

SEITE 7

Ausgezeichnet: Ehrung für Basel, Riehen und Bettingen

SEITE 12

Weihnachten: Die Sonderseiten zum Fest mit vielen Kinderzeichnungen

SEITEN 15 BIS 20

Nächste Ausgabe
Grossauflage

Die RZ Nr. 50/2009 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

Jubiläum Hans Müller betreibt seit 40 Jahren eine Tankstelle an der Lörracherstrasse

Riehener Tankstellen mit Zukunft

Am kommenden Wochenende feiert der Riehener Tankstellenbetreiber Hans Müller sein 40-Jahr-Jubiläum und verteilt kleine Präsente an die Stammkundschaft. Nach dem erfolgreichen Rekurs gegen eine Schliessungsverfügung des Amts für Umwelt und Energie sieht er auch für die Zukunft gute Perspektiven.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Im April 1969 übernahm Hans Müller die Leitung der damaligen Migrol-Tankstelle an der Lörracherstrasse 75 und betreibt diese seither ununterbrochen, inzwischen mit AVIA als Lieferant. Um dieses Jubiläum zu feiern, schmückt er seine Tankstelle am kommenden Sonntag und Montag speziell und gibt ein Präsent ab, mit dem er vor allem seiner Stammkundschaft danken möchte, die ihm teils schon jahrzehntelang und über Generationen hinweg treu geblieben ist.

Schliessungsentscheid vom Tisch
Beinahe wäre ihm das Jubiläumsjahr allerdings zünftig versalzen worden. Laut einer Verfügung des Amtes für Umwelt und Energie (AUE) hätten er und die Betreiber zweier weiterer Tankstellen an der Lörracherstrasse den Betrieb per Ende 2012 einstellen müssen, und zwar aus Gründen des Gewässerschutzes – alle Tankstellen liegen in der Gewässerschutzzone S3. Gegen die Verfügung haben alle drei Tankstellenbetreiber Rekurs eingebracht und vor der Baurekurskommission Recht bekommen. Damit ist die Verfügung vom Tisch, denn das AUE hat gegen diesen Entscheid nicht mehr rekuriert. Pikant dabei ist, dass von der Schliessungsverfügung auch die Tankstelle des Werkhofes der Gemeinde Riehen am Haselrain betroffen war. Die Gemeinde hat nicht rekuriert und deshalb ist jene Verfügung gültig. Das AUE hat aber der Gemeinde inzwischen mitgeteilt, dass sie alle Betreiber gleich behandeln wolle. Ob die Gemeinde ihre Tankstelle für die Gemeindefahrzeuge weiterbetreiben will und welche zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen allenfalls zu treffen wären, ist noch offen.



Hans Müller (links) mit seinem Team vor der Tankstelle an der Lörracherstrasse 75.

Foto: Rolf Spiressler-Brander

«Unsere Anlage ist sicher», sagt Urs Willi, dem das Grundstück der AVIA-Tankstelle gehört, «nach menschlichem Ermessen kann dort eigentlich nichts passieren.» Die Tankstelle verfügt über zwei Treibstofftanks. Der eine fasst 25'000 Liter «Super bleifrei», der andere 15'000 Liter «Super plus». Die Tanks sind doppelwandig und befinden sich in Sand und in einer Wanne drin, unter einem mindestens 25 Zentimeter dicken Betondeckel. Die Leitungen zwischen Tank und Zapfsäulen sind doppelt geführt («Rohr in Rohr»). Eine Sonde überwacht die Wanne – bei einem Wassereintrich würde ein Alarm ausgelöst. Die Betankungsfläche ist an den Rändern mit Benzin- und Ölabscheidern versehen – Abläufe, die ausgeleertes Benzin oder Öl auffangen können.

Mühleteich als letzter heikler Punkt

Als einziger heikler Punkt bleibe nur der direkt hinter der Tankstelle hindurchfliessende Mühleteich, und das auch nur im Moment der Benzinanlieferung, erläutert Hans Müller. Um eine Verschmutzung dieses Fliessgewässers völlig auszuschliessen, fahre der Tankwagen bei der Anlieferung neuerdings nicht mehr auf die Tankstelle, die sich leicht gegen die

Strasse neigt, sondern bleibe auf der Strasse. Dies und eine Schwelle gegen das von der Tankstelle Richtung Teich führende Strässchen gehört zu den Massnahmen, die man nun dem AUE zur nochmaligen Erhöhung der Sicherheit unterbreitet habe. Die Tankstellen wurden nämlich vom AUE aufgefordert, zusätzliche Sicherheitsmassnahmen vorzuschlagen. «Wir wehren uns nicht gegen Sicherheitsmassnahmen, wenn diese Sinn machen», hält Urs Willi fest, «und ich habe im Gespräch mit dem AUE durchaus Wohlwollen gespürt.» Er gehe deshalb davon aus, dass die Tankstelle auch in den kommenden Jahren betrieben werden könne.

Das Geschäft laufe gut, sagt Hans Müller, der vier Festangestellte und drei Aushilfen beschäftigt. Den Betrieb der Werkstatt, die er daneben bisher im Gewerbehause an der Lörracherstrasse 50 geführt hat, übergibt er per 1. Januar 2010 an seinen langjährigen Mitarbeiter Elvir Husic. Er werde aber auch in der neuen Konstellation noch in der Werkstatt anzutreffen sein und mithelfen wenn nötig. Er wolle sich in Zukunft auf die Tankstelle konzentrieren und sich vermehrt dem Autohandel widmen, sagt Müller.

Es macht ihm Spass, für Kunden das «Wunschauto» zu beschaffen,

vom Neuwagen bis zum preisgünstigen Occasion. Und Hans Müller weiss, wovon er redet. Der gelernte Feinmechaniker widmete sich lange Jahre recht erfolgreich dem Autorennsport. Das war ursprünglich auch der Grund, weshalb Müller neben der Tankstelle auch eine Werkstatt betrieb, zuerst gleich vis-à-vis der Tankstelle und ab 1991 im Gewerbehause. In seiner Werkstatt konnte er unter anderem die Rennautos auf Vordermann bringen.

Es begann im Jahr 1959

Gebaut wurde die Tankstelle 1959. In den ersten zwanzig Jahren wurde sie durch die Firma Migrol betrieben, die das Grundstück von der Familie Willi gepachtet hatte. Nachdem er zunächst auf der Tankstelle gejobbt hatte, um seinen Verdienst etwas aufzubessern, wurde Hans Müller 1969 im Auftrag der Migrol Geschäftsführer und machte sich 1980 als Tankstellenbetreiber selbstständig. Er verdiene vielleicht nicht das grosse Geld, aber er sei zufrieden. Weil er keine offizielle Markenvertretung habe und keine Mineralölgesellschaft finanziell an der Tankstelle beteiligt sei, müsse er keine Rücksichten nehmen und könne seinen Kunden markenübergreifend den bestmöglichen Service bieten. Darauf ist er stolz.

Wochenmarkt zügelt

ph. Der Riehener Wochenmarkt zieht um. Provisorisch, wie es heisst. Ab heute Freitag findet er nicht mehr im Singeisenhof statt, sondern neu im Webergässchen. Der Grund: Zu wenig Publikumsverkehr, Umsatzeinbrüche von bis zu 30 Prozent. Der Markt, von Pro Riehen initiiert und von Rosmarie Mayer organisiert, nimmt nun einen neuen Anlauf. Rosmarie Mayer: «Obwohl der Platz im Singeisenhof sich hervorragend für den Markt eignet, müssen wir uns überlegen, was noch verbessert werden kann. Dafür wollen wir uns Zeit nehmen.» Was nicht anders interpretierbar ist, als dass der Markt im Singeisenhof auf Dauer keine Chance hat.

Mayer ortet die Probleme im Standort, nicht am Durchführungstag (Freitag), nicht am Angebot und nicht an der Jahreszeit. Ob die Analyse so digital zutrifft, muss offen bleiben. Zumindest in den ersten Wochen wurde der Markt gut frequentiert. Und man hat sich einmal ein Jahr Zeit gegeben, den Markt im Singeisenhof zu etablieren. Nach rund drei Monaten wird jetzt die Notbremse gezogen. Die nächsten Monate werden zeigen, ob sich die fünfzehn Stände mit ihrem attraktiven Marktangebot am neuen Standort etablieren können. Bei Pro Riehen ist man überzeugt, dass der Markt ein Bedürfnis abdeckt und sein Publikum finden wird. Ob man ihn in diesem Fall wieder vom Webergässchen in den Singeisenhof zurück zügelt, darf allerdings bezweifelt werden.

MEINUNG

Altlast



Patrick Herr

Ob provisorisch oder nicht: Der Markt zieht um, der Singeisenhof bleibt und damit auch ein Problem, das nicht von gestern datiert. Aber viel mit gestern zu tun hat: das denkmalgeschützte Schweizerhaus, das den Platz wie ein Bollwerk abschirmt. Das Haus ist der Sargnagel für jeden Wiederbelebungsversuch dieses in Tristesse vor sich hin dümpelnden Platzes und wird es wohl auch bleiben. So ist es ein Hohn, dass die Rössligasse in diesem Bereich als «Begegnungszone» definiert ist. Was und wer sich dort warum begegnen soll, vor allem wenn um 18.30 Uhr die Trottoirs hochgeklappt werden, ist unter den jetzigen Umständen eine Frage, die eine sehr kreative Antwort verlangen würde. Besser wären allerdings Lösungansätze, wie man den Singeisenhof dem Zentrum zuführen kann.

Reklameteil

JENNY HOLZER

01.11.2009 – 24.01.2010

FONDATION BEYELER
4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com

RZ018240

www.riehener-zeitung.ch

SP ehrt Freiwillige mit einer Rose

rs. Zehn Rosen vergaben Kandidierende der SP Riehen am vergangenen Dienstag im Haus der Vereine an freiwillig Tätige in Riehen, nämlich an die Assistentzhundeausbildnerin Natalie Corman, Urs und Verena Rotach für ihre Sport-Nachwuchsförderung, Marianne Rufer (Deutschkurse für Ausländerinnen), die Vogelschützerin Margarete Osellame, Isabel Rösslein (Organisatorin der «Kinderwoche»), den Sportfunktionär Daniel Lorenz, die Mütter- und Väterberaterin Sabine Knösels, Luzia Meister als Förderin des Veloverkehrs und Luca Gasparini für das Gewölbekellerlerteam (Betrieb eines Jugendtreffpunkts).



Gruppenfoto der Geehrten.

Foto: Rolf Spiressler-Brander

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

**St. Niklaus
Leibspeise**

Feurige Gulaschsuppe
gekocht von unserem
Partyservice

Telefon 061 643 07 77

RZ018126



Gemeinde Riehen



Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Zonenänderung für das Naturbad am Schlipf sowie die Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe und die Zuordnung des Bebauungsplans Nr. 69, Ziff. 1 (Planfestsetzungsbeschluss)

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) sowie gestützt auf §§ 95 und 105 des Bau- und Planungsgesetzes (BPG) vom 17. November 1999 sowie die Lärmschutzverordnung (LSV) vom 15. Dezember 1986 :

1. Der Zonenänderungsplan Plan Nr. 110.01.002 vom 9. Juni 2009 wird festgesetzt.
Der Plan zur Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe Plan Nr. 110.01.004 vom 9. Juni 2009 wird festgesetzt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 69, Ziff. 1 wird gemäss Plan Nr. 110.01.008 vom 9. Juni 2009 reduziert.
2. Die gegen die Zonenänderung sowie die Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe und die Zuordnung des Bebauungsplans erhobenen Einsprachen werden abgewiesen. Die Eröffnung des Abweisungsbeschlusses gegenüber den Einsprechenden erfolgt nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist oder, im Falle des Referendums, nach Annahme des Planfestsetzungsbeschlusses in der Volksabstimmung.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum. Der Gemeinderat stellt nach Eintritt der Rechtskraft die Wirksamkeit fest.

Riehen, 25. November 2009

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Dezember 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Bewilligung eines Kredits für sichere und attraktive Kinderspielflächen

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS) für die Realisierung sicherer und attraktiver Kinderspielflächen einen Kredit von Fr. 1'123'000 (Preisbasis: Zürcher Baukostenindex, April 2008). Er nimmt von den Folgekosten zulasten verschiedener Produktgruppen Kenntnis.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. November 2009

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Dezember 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Sanierung des Vorsorgewerks der Gemeinde Riehen

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der Spezialkommission für Vorsorgefragen für die Sanierung des Vorsorgewerks der Gemeinde Riehen bei der Pensionskasse Basel-Stadt

1. unter Auflösung der entsprechenden Rückstellung aus dem Jahre 2008 einen Kredit in der Höhe von 9 Mio. Franken, abzüglich 50% des Betrags, um den die per 30. November 2009 provisorisch berechnete Deckungslücke geringer ausfällt als per 31. Dezember 2008, sowie

2. als gebundene Ausgabe einen jährlichen zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag von rund Fr. 660'000.

Der Einwohnerrat ermächtigt den Gemeinderat zum Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit der Pensionskasse Basel-Stadt im Sinne des dem Kommissionsbericht beiliegenden Entwurfs.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. November 2009

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Dezember 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Ergänzung der Leistungsziele und Erhöhung des Globalkredits für den Leistungsauftrag 3 (bisher 4), Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2007 bis 2010

Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats:

1. Der Leistungsauftrag 3 (bisher 4), Gesundheit und Soziales, für die Jahre 2007 bis 2010, wird für das Jahr 2010 um die Leistungsziele der Produkte Soziale Dienste, Sozialhilfe und Entwicklungszusammenarbeit ergänzt.
2. Die Erhöhung des Globalkredits um 8,092 Millionen Franken wird bewilligt.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. November 2009

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 27. Dezember 2009)

Resultate der eidg. Abstimmungen vom 29. November 2009

Wahl-lokale	Gegen den Bau von Minaretten			Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten			Spezialfinanzierung von Aufgaben im Luftverkehr		
	Ja	Nein	% Ja	Ja	Nein	% Nein	Ja	Nein	% Ja
Riehen	4'855	3'833	55,9	3'291	5'265	61,5	5'407	2'615	67,4
Bettingen	288	200	59,0	156	317	67,0	312	134	70,0
Stadt Basel	25'408	28'199	47,4	25'567	27'247	51,6	31'768	16'873	65,3
Ausland-CH	903	1'349	40,1	1061	1'176	52,6	1'720	427	80,1
Total Kanton	31'454	33'581	48,4	30'075	34'005	53,1	39'207	20'049	66,2
Total Schweiz	1'534'054	1'135'108	57,5	837'119	1'797'876	68,2	1'608'923	867'514	65,0

Durchschnittliche Stimmbeteiligung: Riehen 62,8 %; Bettingen 67,6 %; Basel 57,5 %; Kanton 57,2 %; Schweiz 51,8 %

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

BETTINGEN Einwohnergemeinde-Versammlung zum Budget 2010

Bettingen denkt energiebewusst

rs. Im Rahmen der Budget-Gemeindeversammlung vom vergangenen Dienstag stellte der Gemeinderat seine «Leitsätze zur Energiepolitik» vor. Demnach soll die Gemeinde Bettingen nicht nur die eigenen Gebäude energietechnisch auf einen optimalen Stand bringen, sondern sich auch aktiv für eine nachhaltige Energieversorgung einsetzen. Im Budget 2010, das bei einem Aufwand von knapp 5,7 Millionen Franken mit einem kleinen Ertrag von 95'800 Franken rechnet, sind 50'000 Franken für einen Fonds enthalten, aus dem «energiepolitische Aktivitäten» finanziert werden sollen – zum Beispiel Abklärungen, wie in Bettingen Alternativenenergien gewonnen werden können. Ausserdem soll das Gemeindehaus demnächst energietechnisch saniert werden und im

Rahmen eines Fachhochschulprojekts werden die Grundlagen für eine Energiebuchhaltung der Bettinger Gemeindeliegenschaften erarbeitet. In seinem Referat stellte Finanzchef Thomas U. Müller das Budget 2010 in einen grösseren Zusammenhang. Trotz Neuordnung des Finanz- und Lastenausgleichs im Kanton, Senkungen bei der Kantonssteuer, Schulübernahme und anderen Faktoren sei es gelungen, das Budget im bisherigen Rahmen zu halten. Der Aufwand sei seit Jahren stabil und nun liege sogar eine Steuersenkung drin. Und die Zeichen stünden gut, dass die Steuern auch im Jahr 2011 auf diesem tieferen Niveau bleiben würden – bei der Einkommenssteuer ergebe sich neu eine Steuerbelastung von 90 Prozent der vollen Kantonssteuer

(55 Prozent an den Kanton und 35 Prozent an die Gemeinde). Die Gemeindeversammlung stimmte dem Budget mit grossem Mehr zu. Umfangreich waren die Mitteilungen des Gemeinderates. So gab unter anderem Gemeindepräsident Willi Bertschmann bekannt, dass die Bettinger Dorfchronik im kommenden Jahr durch die beiden Historikerinnen Sibylle Meyrat und Arlette Schnyder erarbeitet wird. Ausserdem rief er die Bevölkerung auf, beim Einkaufen den Dorfladen besser zu berücksichtigen. Zum Ende der Versammlung servierte das Dorfladen-Personal im Foyer einen Apéro. Thomas U. Müller sprach zum Stand der Verhandlungen zur Liegenschaft Steinengasse 5. Ein Antrag auf Unterschutzstellung des ältesten Bet-

POLITIK Die FDP Baselland macht sich Gedanken zur Zukunft

Zu Gast im grünen Riehen

Die Energiepolitik rückt nicht erst seit dem Klimawandel in den Mittelpunkt des Interesses. Mit einem Besuch in Riehen verschaffte sich die FDP Baselland einen Überblick über die Umweltbemühungen der Gemeinde.

Riehen, das grosse grüne Dorf, war die letzte Station einer Reihe von Veranstaltungen im laufenden Jahr, in welchen sich die FDP Baselland in Sachen Energiepolitik neu positionierte. «Grün» bezog sich in diesem Fall nicht nur auf die malerische Lage, sondern auf die fortschrittliche Gemeindepolitik Riehens: Gastgeber Marcel Schweizer, FDP-Gemeinderat, erklärte seinen Baselbieter Parteikollegen, wie Riehen zu dieser Vorreiterrolle kam. Immerhin trägt die Gemeinde nicht nur das Label Energiestadt, sondern auch den nach strengerem Kriterien vergebenen «European Energy Award Gold».

Zunächst einmal müsse der Wille für Umweltpolitik vorhanden sein, meinte Schweizer. «Kommunale Energiepolitik lohnt sich», sagte er überzeugt und erklärte warum: Auf Gemeindeebene sei das Handlungspotenzial gross, weil die politischen Wege kurz sind. Zudem könne die Bevölkerung die Veränderung aus der Nähe verfolgen, was zu mehr Akzeptanz für die Projekte führe. «Als Gewerbler» wollte Schweizer auch die dazugehörigen Investitionen als positiven Effekt für die lokale Wirtschaft erwähnt haben.

Schweizer warnte aber auch: «Die Vielfalt der Gemeinden ist gross.» Da jede Gemeinde über Eigenheiten verfüge, gebe es keine einheitliche Lösung für eine erfolgreiche Energiepolitik. Wichtig sei jedoch, dass die Energiefragen dauernd die Gemeindepolitik begleiten, denn mit einmaligen Aktionen sei es nicht getan: «Energiepolitik ist ein dauernder Prozess.» Als Beispiel für einen solchen Prozess dienen die Riehener Wärmever-

bünde. Mit der Anlage Riehen Dorf verrichtete die Gemeinde Pionierarbeit: Bereits seit 15 Jahren nutzt man dort die Erdwärme. Dazu gesellten sich später die Wärmeverbünde Niederholz und Wasserstelzen. Urs Sutter vom privaten Wärmeverbund Niederholz wies auf die Nachhaltigkeit solcher Verbünde hin: «Wir müssen bei Energieprojekten langfristige Zukunftsperspektiven haben.» An die Adresse der Freisinnigen richtete er seinen Wunsch nach mehr Fortschrittlichkeit in diesem Bereich.

Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau und Verkehr, erläuterte die mittelfristige Perspektive der Wärmeverbünde: Riehen Dorf, Niederholz und Wasserstelzen sollen im Bauprojekt Riehen Plus zu einem grossen Verbund zusammengeschlossen werden. Damit soll die Wärmenutzung verdoppelt werden. Dereinst sollen in diesem grossen Verbund gesamthaft rund 4500 Wohnungen geothermisch versorgt werden, nannte Grass als Ziel.

Vertreter der FDP Baselland nahmen die Ausführungen der Riehener dankbar entgegen und äusserten auch Selbstkritik. Vizepräsidentin Christine Pezzetta räumte ein: «Wir haben sträflich versäumt, die Umweltpolitik im Landrat mitzugestalten.» Mut zur Veränderung zeigte Dominique Beurret, Präsident der parteiinternen Fachkommission für Umwelt und Energie: «Unser Wirtschaftssystem ist zum Scheitern verurteilt. Wir nehmen uns unsere Lebensgrundlage weg.» Es brauche einen Wandel, und da gelte: «Wir müssen bei uns selbst anfangen.» Beurret bedankte sich bei Marcel Schweizer für die grüne Politik in Riehen. Das war Schweizer dann fast ein bisschen zu viel grüne Revolution: «Man kann auch grüne Politik machen, ohne in der Grünen Partei zu sein.»

Toprak Yerguz

POLITIK Anzug soll nicht abgeschrieben werden

Vom Durchgangsverkehr entlasten

rz. Der Basler Regierungsrat hat beantragt, einen Anzug von Roland Engeler (SP) zum Thema «Entlastung Riehens vom Durchgangsverkehr» aus dem Jahr 2007 als erledigt abzuschreiben. Dabei ging es um die Informationspolitik während der Bauarbeiten auf der Achse Lörracherstrasse–Baselstrasse–Äussere Baselstrasse, die mögliche Umfahrung Riehens während der Bauzeit für Autofahrer von und zu der A98 und eine Attraktivitätssteigerung der Regio-S-Bahnlinie 6. In den Augen der Regierung wurde die Regio-S-Bahn mit verschiedenen Aktionen beworben und sei ein immer beliebteres Angebot. Die A98 und die A861 zwischen Weil am Rhein und Rheinfelden helfen die Verkehrsbelastung in Riehen zu senken. Mit diesen beiden Voraussetzungen und noch zu treffenden Massnahmen könnten die

Bauarbeiten ohne negative Auswirkungen angegangen werden. Zudem sei im Gebiet der Gemeindegrenze zwischen Basel und Riehen der Verkehr rückläufig, die Zollfreie Strasse werde ebenfalls spürbare Entlastung bringen, so der Regierungsrat. Engeler will nun, dass der Regierungsrat interveniert, damit die Zollfreie Strasse rasch fertig gebaut wird. Diese Entlastung müsse möglichst rasch geschehen und sei auch Voraussetzung, um die Wohnqualität entlang der Achse Lörracherstrasse–Baselstrasse–Äussere Baselstrasse zu steigern. Er fordert weiter, dass der Anzug nicht abgeschrieben werde, da die in Aussicht gestellten Strassensanierungen, die zu einer Verkehrsreduktion führen könnten, vom Grossen Rat noch nicht verabschiedet seien.



Bettingen soll seine Infrastruktur halten – hier der Dorfladen bei der Bushaltestelle.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

tinger Gebäudes laufe und noch immer hätten sich die Gemeinde und die Eigentümer nicht auf einen Kaufpreis einigen können. Die Gemeinde habe die seit längerem unbewohnte Liegenschaft, die sich in einem zunehmend verwahrlosten Zustand befindende, einschätzen lassen und Müller deutete an, dass die Gemeinde im

Zusammenhang mit einer eventuellen Schulhauserweiterung den Weg einer Enteignung einschlagen könnte, wenn mit den Eigentümern keine Einigung erzielt werde. Vorerst ist aber auch in Bettingen Weihnachtszeit. Am Sonntag um 18 Uhr kommt der Niggi-Näggi auf den Lindenplatz.

BÜRGERRECHT

Aufnahme

pd. Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag des Regierungsrates, bestätigt folgende Aufnahmen ins Kantonsbürgerrecht, unter gleichzeitiger Verleihung des Bürgerrechts der Gemeinde Riehen:

Kasa, Bajram, verheiratet, und seine Ehefrau, **Kasa geb. Alijovska, Advije**, beide sind mazedonische Staatsangehörige.

Kliem, Martin Heinz, verheiratet, und seine Ehefrau, **Schwendke-Kliem geb. Schwendke, Angelika Christa Maria**, mit ihrer Tochter, **Kliem, Paulina Sigrid Christa**, alle sind deutsche Staatsangehörige.

Meya, Uwe Friedrich, verheiratet, und seine Ehefrau, **Meya geb. Partsch, Susanne Erika**, mit ihren Töchtern, Meya, Louisa Anna und Meya, Kristina Klara, alle sind deutsche Staatsangehörige.

Sehmke geb. Mohamed, Nevin, geschieden, kanadische Staatsangehörige.

Thöne, Hermann-Josef Aloys, ledig, deutscher Staatsangehöriger.

Uhl, Susanne, ledig, deutsche Staatsangehörige.

Riehen, 26. November 2009, die Bürgerratsschreiberin:
Eleonore Spiniello-Behret

IN KÜRZE

EVP mit voller Wahlliste

rz. Die EVP Riehen steigt mit einer vollen Liste in die Einwohnerratswahlen 2010. Mit 19 Frauen und 21 Männern, Vertreterinnen und Vertretern aus Kirchen, Sport, Gewerbe, Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und den verschiedenen Quartieren wird die Riehener Bevölkerung laut der EVP gut vertreten. Altersmässig sei die Liste gut ausgewogen: vom jungen Studenten über junge Familienväter und Mütter bis zum Frührentner. Die EVP konnte viele neue jüngere Personen für ein politisches Engagement gewinnen. Zusammen mit den bewährten Amtsträgerinnen und Amtsträgern ergebe sich eine sehr gute Durchmischung, wie die EVP sagt. Alle Einwohnerräte und Einwohnerrätinnen treten nochmals an (Martin Abel-Dutoit, Monika Kölliker-Jerg, David Moor-Ryynänen, Margret Oeri-Valerius, Annemarie Pfeifer-Eggenberger, Jürg Sollberger-Blaser). Mit Christine Kaufmann stellt sich zusätzlich eine erfahrene ehemalige Gross- und Einwohnerrätin zur Wahl.

SP sucht Gespräch

rz. Die SP geht weiter auf die Strasse und sucht das Gespräch mit den Menschen. Die SP-Einwohnerrats- und Gemeinderatsmitglieder sind in der Woche vom 7. bis 12. Dezember an Tramhaltestellen und vor den Grossverteilern zu treffen. Die genauen Zeiten und Orte sind im Kalendarium der RZ auf Seite 5 zu finden.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung: Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)
Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

GESUNDHEITSWESEN Notfallkonzept der Riehener Hausärzte

«24-Stunden-Notfalldienst gab es schon immer»

Im Hinblick auf das künftige medizinische Notfallkonzept, das der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem neuen Gesundheitszentrum angekündigt hat, finden derzeit Gespräche mit den Riehener Hausärzten statt.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

In der Diskussion um die Gewährleistung eines ärztlichen 24-Stunden-Notfalldienstes in Riehen haben sich die Riehener Hausärzte zu Wort gemeldet. Dominik Schnyder, der die Riehener Hausärztinnen und Hausärzte zusammen mit Silvia Blatti im Gespräch mit dem Gemeinderat vertritt, betont: «Einen medizinischen Notfalldienst gibt es in Riehen schon lange, und zwar rund um die Uhr, geleistet von den in Riehen praktizierenden Hausärztinnen und Hausärzten.» Alle Riehener Hausärztinnen und Hausärzte seien für ihre Patienten im Prinzip von Montag- bis Samstagmorgen durchgehend erreichbar. Sollten sie ortsabwesend oder gerade nicht telefonisch erreichbar sein, werde über die Medizinische Notfallzentrale ein Arzt vermittelt, der den sogenannten Hintergrunddienst leiste. Am Wochenende habe ein Riehener Arzt von Samstagmorgen bis Montagmorgen durchgehend Bereitschaftsdienst und könne über die Medizinische Notrufzentrale jederzeit alarmiert werden. An den Medizinischen Notfalldienst können sich beim Auftauchen eines Problems alle wenden, auch Leute ohne Hausarzt. Diese Bereitschaftsdienste würden von den Hausärzten kostenlos geleistet – kostenpflichtig seien nur die effektiven medizinischen Leistungen, wenn der Dienst in Anspruch genommen werde. Deshalb seien die Hausärzte skeptisch, wenn nun im neuen Gesundheitszentrum ein bezahlter Arzt vor



Behandlungszimmer einer Riehener Hausarztpraxis.

Foto: Dominik Schnyder (zVg)

Ort Pikettdienst leisten solle, zumal nachts nur sehr wenige Konsultationen zu erwarten seien.

Gemeinsamer Abenddienst

Die Stiftung Meconex, die den ambulanten Teil des Gesundheitszentrums führen wird, und der Gemeinderat möchten die Riehener Hausärzte in einem regelmässigen Turnus in den künftigen Abenddienst des Gesundheitszentrums einbinden, zusammen mit den Zentrumsärzten. Entsprechende Gespräche sind im Hinblick auf das versprochene Notfallkonzept, das der Gemeinderat dem Einwohnerrat unterbreiten will, im Gang. Vorgeschlagen wird ein Abenddienst zwischen 18 und 22 Uhr – zwischen dem regulären Zentrumsbetrieb und dem Nachtbetrieb mit einem Notfalldienst im Zentrum. Im Abenddienst könnte der jeweils dienstha-

bende Arzt – auf eigene Rechnung natürlich – auch eigene Patienten ins Gesundheitszentrum aufbieten und behandeln.

Dienst in der Praxis?

Diesen Vorschlag begrüsst Dominik Schnyder im Prinzip. So wäre es möglich, in diesen Diensten eigene Patienten ausserhalb normaler Praxiszeiten zu empfangen – bei Patienten, die auswärts arbeiten, sei dies sehr wertvoll. Wirklich ideal wäre aber eine Lösung, bei der die einzelnen Ärzte den jeweiligen Dienst in ihrer eigenen Praxis leisten könnten, sagt Schnyder. Die Notfallpatienten würden entweder an die jeweils geöffnete Praxis verwiesen oder die Ärzte würden bei Bedarf sofort ins Zentrum kommen. «In der eigenen Praxis kann ich alle Apparaturen – Röntgen, Labor und so weiter – selbst bedienen und

weiss genau, was ich wo finde. So bin ich viel flexibler als im Gesundheitszentrum, wo nachts das notwendige Fachpersonal für die Apparaturen fehlen würde», sagt Dominik Schnyder. Die Praxisöffnungszeiten könnten den Dienstzeiten angepasst werden und so wären auch die Arzthelferinnen der entsprechenden Praxen während den Dienstzeiten in der Praxis und es müssten nicht unverhältnismässig viele Überstunden geleistet werden. Zudem könnte er, wenn keine Patienten zu behandeln wären, Administratives erledigen und so Leerzeiten vermeiden. Das wäre im Gesundheitszentrum nicht möglich. Die Riehener Hausärzte würden das neue Gesundheitszentrum als gleichberechtigten Partner akzeptieren und die dortigen Ärzte in ihren bestehenden Notfalldienst integrieren.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Leonard Roman

«Musikzeit» nennt sich die Musikschule, die Leonard Vlad Roman im August in Riehen gründete. Das Motto, mit dem der 26-Jährige Menschen – unabhängig von ihrem Alter und ihren Vorkenntnissen – den Zugang zur Musik eröffnen will, klingt vielversprechend: Fröhlich soll es in den Musikstunden des gebürtigen Rumänen zugehen. Im Haus der Vereine hat der studierte Querflötist einen Proberaum und ein Büro gemietet. «Musik ist mehr als Üben», weiss er von seiner Studienzeit an der Hochschule der Künste Bern und am Conservatoire Neuchâtelois. «Es geht nicht nur darum, gut zu spielen, sondern auch darum beim Spielen Spass zu haben.»

Leonard Roman ist in Iasi in Rumänien im Kreise vieler Menschen aufgewachsen. Er hat zehn Brüder und Schwestern. «Meine Mutter arbeitete als Streetworkerin mit Waisenkindern für die Fundatia Iosif. Sie hat oft Kinder zu uns nach Hause eingeladen. Bei uns ging es immer sehr umtriebig und unterhaltsam zu», berichtet er.

In Iasi, seiner Geburtsstadt, bekam Leonard Roman im Alter von zwölf Jahren Unterricht in Querflöte, Gehörbildung und Musikgeschichte. In Timisoara, einer rumänischen Stadt in der Nähe von Ungarn, liess er sich zwei Jahre lang bei Enrico Cannata in Querflöte ausbilden, bevor er im Rahmen eines Masterkurses in die Schweiz ging, den schweizerisch-kanadischen Flötisten Michel Bellavance kennenlernte und bei ihm am Neuenburger Konservatorium Kurse besuchte. Leonard Roman war von seiner Art zu musizieren angetan. Er zog von Rumänien in die Schweiz, um sich hier fördern zu lassen und sein musikalisches Können weiter zu verbessern. Er nahm Unterricht bei der Professorin Verena Bosshart an der Hochschule für Künste Bern und schloss sein Studium mit dem Lehrtitel ab.

Seit einem Jahr lebt Leonard Roman in Riehen. Die Begeisterung für die Musik teilt er mit seiner Frau



Leonard Roman, der seit August eine Musikschule führt: «Beim Spielen soll man auch Spass haben.»

Foto: Sandra Ziegler

Mireille, einer Westschweizerin. Sie ist Musiklehrerin für Klavier und unterrichtet an der Musikschule Riehen unter anderem im Eltern-Kind-Musizieren. Er hat sie am Conservatoire Neuchâtelois kennengelernt. In Riehen leben die beiden in einer Wohnung am Schützenrainweg. Zu Hause sprechen sie Französisch, eine Sprache, die für Leonard Roman «wie eine zweite Muttersprache» ist. Ihre gemeinsame Tochter Naomi wächst zweisprachig auf.

Nach einer zweiten Ausbildung in Neuchâtel zum Verwaltungsassistenten, absolviert Leonard Roman derzeit in Solothurn auch eine Weiterbildung im Eltern-Kind-Musizieren. Im März 2010 schliesst er die Weiterbildung mit einer Prüfung ab. Ab Januar

2010 beginnt der diplomierte Flötenlehrer im Haus der Vereine mit seinem Gruppenunterricht. In seiner Musikschule «Musikzeit» bietet er verschiedene Kurse an. So stehen in seinem «Musikzeit»-Programm zwei Kurse in Eltern-Kind-Musizieren (mittwochs, 9.30–10.15 und 10.30–11.15 Uhr, ab 6. Januar), musikalische Früherziehung (dienstags, 14.30–15.15 Uhr), zweisprachige musikalische Früherziehung Deutsch-französisch (dienstags, 15.30–16.15 Uhr) und Französisch singen und tanzen (dienstags, 16.30–17.15 Uhr, alle ab 2. Februar). Leonard Roman gibt Kindern ab fünf Jahren Blockflötenunterricht und Querflötenunterricht für Kinder ab sechs Jahren, einzeln, als Duo oder in kleinen Gruppen. Auch Erwachsene können seinen

Unterricht besuchen. Leonard Roman «liegt es fest am Herzen, anderen seine Liebe zur Musik weiterzuvermitteln». «Es gibt Menschen, die beginnen erst im Alter von sechzig Jahren mit der Musik. Sie sind sehr aufgeschlossen und richtig bei der Sache», hat Leonard Roman erfahren.

Leonard Roman lebt gerne in Riehen. Das Dorf ist nicht so gross und bietet ihm viele Möglichkeiten, gleichgesinnte Freunde der Musik kennenzulernen. Neben seiner Arbeit als Musiklehrer ist es ihm wichtig, Zeit für seine Tochter zu haben, die im Juli geboren wurde. Vielleicht geht sie eines Tages den Weg ihrer Eltern, die sich und anderen mit Musik Freude bereiten wollen. www.musikzeit.ch
Sandra Ziegler

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm
Di	19.00	REALize, Jugendgruppe ab 13 J.
Mi	20.00	Kleingruppen
Do	20.00	Kleingruppen
Fr	9.30	Bellaroma von Frauen für Frauen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 4. Dezember

Weihnachtskugelblasen

Mit der Siegenthaler Glasbläserei im Lindenhof von 14 bis 18 Uhr und Adventsmarkt. An der Baselstrasse 11.

Grättmänner backen und Kerzenziehen
Im Freizeitzentrum Landauer von 14 bis 17.30 Uhr resp. 18 Uhr.

«Stille Nacht ... eilige Nacht»

Konzert von Edith Habraken, Leiterin der Schlagzeug- und Marimbасhule Riehen (SMEH), um 20 Uhr in der Alten Post. *Vorverkauf: Infothek Riehen, Kulturhaus Bider & Tanner, Basel.*

«Friehlig im Herbscht»

Das Atelier-Theater Riehen führt um 20 Uhr die Dialekt-Komödie «Friehlig im Herbscht» auf. *Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Basel, und La Nuance-Mode, Riehen.*

Samstag, 5. Dezember

VRD-Weihnachtsmarkt

Von 9 bis 17 Uhr im Dorfzentrum. Der Santiglaus verteilt von 13 bis 15 Uhr an Kinder Grättmänner.

Weihnachtsverkauf für Nepal

Der Riehener Verein «Children Welfare Association» veranstaltet in der Schmiedgasse einen Weihnachtsverkauf. Der Erlös kommt dem Kinderheim des Vereins in Pokhara in Nepal zugute.

Jassturnier

Im Restaurant «Schlipf» wird von 14 bis 18 Uhr ein Jassturnier mit französischen Karten ausgerichtet. Startgeld: Fr. 20.–. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis. Anmeldung: Peter A. Vogt, Postfach, Riehen. Nächster Spieltermin: 12. Dezember.

Kerzenziehen im Freizeitzentrum Landauer
Von 14.30 bis 18 Uhr.

Tanzen im Advent

Die Tanzlehrerin Irene Schiegg veranstaltet von 15 bis 18 Uhr im Meierhofsaal hinter der Dorfkirche Riehen einen Tanznachmittag mit einer Kaffee-/Teepause. Auskunft: Telefon 061 641 53 42.

«Stille Nacht ... eilige Nacht»

Konzert von Edith Habraken, Leiterin der Schlagzeug- und Marimbасhule Riehen (SMEH), um 20 Uhr in der Alten Post. *Vorverkauf: Infothek Riehen, Kulturhaus Bider & Tanner, Basel.*

«Friehlig im Herbscht»

Das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) führt um 20 Uhr die Dialekt-Komödie «Friehlig im Herbscht» auf. *Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Basel, und La Nuance-Mode, Riehen.*

Konzert im Landauer

Die Bands «Private Publics» und «High Voltage» geben ab 21 Uhr im Freizeitzentrum Landauer ein Konzert. Türöffnung: 20.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 5.–.*

Sonntag, 6. Dezember

Lesung im Spielzeugmuseum Riehen

«Und es begab sich...» – Sibylla Hochreuther liest und erzählt ab 16 Uhr Advents- und Weihnachtsgeschichten für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Musikverein und Jugendmusik

Der Musikverein Riehen und die Jugendmusik Riehen spielen um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen.

Eintritt frei. Auskunft: Musikverein Riehen, Brigitta Koller, Telefon 061 641 38 61.

Musikschule Riehen

Die Musikschule Riehen veranstaltet um 17 Uhr mit ihren Kinderchören ein Adventssingen in der Dorfkirche Riehen.

Carmina Vokal-Ensemble

Der Andreasverein lädt um 17 Uhr zum Weihnachtskonzert mit dem Carmina Vokal-Ensemble Dornach/Basel unter der Leitung von Ly Aellen ein. Am Klavier begleitet Andreas Wittner.

Montag, 7. Dezember

SP Riehen sucht Gespräch

Die SP Riehen ist von 17 bis 18 Uhr in Riehen Dorf präsent.

Dienstag, 8. Dezember

SP Riehen sucht Gespräch

Die SP Riehen ist von 17 bis 18 Uhr im Pfaffenlohn präsent.

Kerzenziehen im Freizeitzentrum Landauer

Von 14.30 bis 18 Uhr.

Mittwoch, 9. Dezember

Kerzenziehen im Freizeitzentrum Landauer

Von 14.30 bis 18 Uhr.

Adventsfeier der Gegenseitigen Hilfe

Von 15 bis 17 Uhr mit musikalischer Unterhaltung und einem Zvieri im Gemeindesaal der Kornfeldkirche. Anmeldung bis 7. Dezember: Telefon 061 601 43 67.

SP Riehen sucht Gespräch

Die SP Riehen ist von 17 bis 18 Uhr im Niederholz präsent.

Donnerstag, 10. Dezember

SP Riehen sucht Gespräche

Die SP Riehen ist von 17 bis 18 Uhr im Rauracher präsent.

Kerzenziehen im Freizeitzentrum Landauer

Von 14.30 bis 18 Uhr.

LITERATUR Meta Fischer las beim «Kaleidoskop» in der Arena

Geschichten aus dem alten Riehen

Jahrelang lagen sie in ihrer Schublade. Vergangene Woche stellte Meta Fischer ihre Kurzgeschichten im Rahmen einer Lesung beim «Kaleidoskop» in der Arena im Kellertheater im Haus der Vereine zum ersten Mal der Öffentlichkeit vor. Zur Lesung waren Freunde und Bekannte zahlreich erschienen, die wussten, was die Autorin fast ein wenig schüchtern kundtat: «Ich schreibe schon lange.» Sie kamen in den Genuss von Meta Fischers Geschichten über «Z'Rieche – hüt und doozmool. Gschichte vo doo und döört», die sie – als Mitbegründerin der Riehener Dialektinitiative «Kaleidoskop» und Designerin des Signets – auf Baseldeutsch vortrug.

Es sei schon immer Meta Fischers Anliegen gewesen, Geschichten zu erzählen und sie an nachfolgende Generationen weiterzugeben, führte Edith Lohner in den Abend ein. In ihrem Beruf als Kindergärtnerin hatte Meta Fischer viele Jahre lang Gelegenheit dazu. Die Geschichten, die sie selbst verfasste, handeln von ihrem Leben in Riehen und den Reisen ins Ausland, die sie in den vergangenen Jahren unternahm. Dass sich jemand dafür interessieren könnte, merkte sie, als Marcel Wunderle ihr einen Beitrag im «Mundartecken» des DRS-Radio widmete.

Im Kellertheater nahm Meta Fischer die anwesenden Zuhörer mit auf eine Zeitreise. Die erste Geschichte, die sie vortrug – «D eerschte Riechmer Kiirsi» – handelte von Kindern, die im Riehener «Paradies» aufwuchsen und sich – ohne Wissen der Erwachsenen – an den Genuss von in der Nachbarschaft wachsenden Kirschen machten. Die Geschichte «E Struss Forsythien» erzählte von der Kindheit eines wohlgezogenen Mädchens in Basel, wo Meta Fischer, die seit vierzig



Erzählte Geschichten von früher – Meta Fischer.

Foto: Sandra Ziegler

Jahren in Riehen lebt, aufwuchs. «Dr unbätte Gascht» berichtete von einem Kind, das liebevoll den Frühstückstisch deckte, um der Mutter eine Freude zu machen und bei den Vorbereitungen des Frühstücks im Keller auf eine Maus stiess. Die Geschichte «E glaini Draagödie» führte das Abenteuer der Begegnung mit einer Maus fort. Von einem Nachbarn liess sich die Protagonistin Mäusefallen, um die Eindringlinge mit den «Mordinstrumenten» zu töten.

In «Nit ganz daufrisch» berichtete die Autorin von ihrem Aufeinandertreffen mit «Prinz», einem Berner Sennhund, der angeblich gerne Trämli fuhr. So soll er des Öfteren mutterseelenallein in den Sechser eingestiegen und bis zum Eglisee gefahren sein. Die Geschichte «Drei Hiigel» berichtete von der Sage der drei Schwestern, die abends auf dem Margaretenhügel, auf

St. Chrischona und dem Tüllinger Hügel eine Lampe anzündeten – der angebliche Grund dafür, dass dort später drei Kirchen errichten wurden. «Chrischona» erzählte von Christiana und den Jungfern, die vor dem Hunnenkönig geflüchtet waren. Angeblich liegt Christiana oder Chrischona beim Kirchlein begraben. «Im Duurm vo dr Chrischonakiirche», der den Blick in alle vier Himmelsrichtungen freigibt, hielt sich die Autorin manchmal auf, um das Panorama der Vogesen und des Jura zu geniessen. Dass sie dabei auch Angst hatte, im Turm eingeschlossen zu werden, erfuhren die Zuhörer in einer heiteren Geschichte.

«Uff Bsuech im Aarbaiter- und Buurestaat» berichtete von einer Fahrt im Oktober 1989 in die Partnergemeinde Blankenfelde und dem Grenzübertritt nach Ostberlin. «Teatime in Bath» handelte vom Besuch eines englischen Kurorts und «Le monsieur avec la barrette» von einem Paris-Besuch. Meta Fischers Geschichte «Audienz» erzählte von einer Fahrt nach Rom. «Adventliches» berichtete schliesslich von dem Basel, wie es früher einmal war, von Geschäften, die heutzutage längst geschlossen haben, von den herrlichen Tannenbäumen auf dem Marktplatz, dem Rathausplatz und beim Münster und dem Besuch des beeindruckenden Weihnachtsspiels von Felix Timmermann.

Meta Fischer liess in ihren Geschichten längst vergangen geglaubte Zeiten wiederaufleben. Sie unterhielt mit Anekdoten über Riehen und Basel und beschrieb Menschen, denen der eine oder andere in seinem Leben selbst schon einmal begegnet war. Ein vergnüglicher Abend, der vielen Besuchern Lust auf eine Fortführung machte.

Sandra Ziegler

AUSSTELLUNG «Regionale 10» im «Kunst Raum Riehen»

Länderübergreifende Kunst



Foto: Philippe Jaquet

Kunstabetrachtungen – die «Regionale 10» im «Kunst Raum Riehen».

sz. 33 Werke sind im «Kunst Raum Riehen» anlässlich der «Regionale 10» zu sehen. Den einen begeisterte das eine während der Vernissage zur Ausstellung vergangene Woche mehr als das andere. Rund 200 Besucher waren in die Baselstrasse gekommen, um an der Eröffnung der neunten Auflage des Projektes in Riehen teilzuhaben.

An der «Regionale 10», einem länderübergreifenden Kunstprojekt, das in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal stattfindet, nehmen insgesamt 682 Kunstschaaffende aus der Region Basel, aus Frankreich und Deutschland teil. Sie stellen ihre Werke an fünfzehn Orten in beiden Basel, in Mulhouse, Strasbourg und Freiburg aus. Aus der Schweiz kamen in diesem Jahr 360 der ausgestellten Werke, 210 aus Deutschland und etwa 100 aus Frankreich. Die eingereichten Objekte

stammen von 380 Künstlerinnen, 260 Künstlern und 30 Künstlerinnen-Paaren im Alter von 21 bis 82 Jahren.

Die Arbeiten setzen sich aus verschiedenen Schaffensbereichen der zeitgenössischen Kunst, der Malerei, der Installation und der Performance zusammen. Bunte Gemälde, Darstellungen von Menschen werden ergänzt durch geometrische Formen und Körper. Dem Schaffensreichtum wurden keine Grenzen gesetzt. Die Riehener Jury, bestehend aus Claudia Cassano (Gestalterin) und Iris Kretschmar und Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerinnen und Mitglieder der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen, hatte sich in diesem Jahr auf kein Thema festgelegt, sondern liess sich «neugierig vom Angebot der diesjährigen Produktion überraschen». So Kiki Seiler-Micha-

litsi während der Vernissage zur Ausstellung, die Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, ebenfalls Mitglied der Kunstkommission, mit einer Ansprache eröffnete und an der bis auf drei in Berlin und im Ausland weilende Künstler alle Kunstschaaffenden teilnahmen.

Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung, freute sich darüber, dass es auch in diesem Jahr gelungen sei, mit den sehr unterschiedlichen Kunstwerken «harmonisch wirkende Räume zu gestalten», die die Fantasie der Betrachter anregen. Während der Vernissage tat dies der Slam-Poet Renato Kaiser mit der Darbietung seiner beiden Texte: «Ich will mal einen Slam gewinnen» und «Liebe».

Regionale 10, Kunst Raum Riehen. Bis 3. Januar 2010. www.regionale10.net.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern. Bis 5. April 2010.

Weihnachtsboutique Roth.

Bis 23. Dezember. Sonntag, 6. Dezember, ab 16 Uhr: «Und es begab sich...» Advents- und Weihnachtsgeschichten, gelesen von Sibylla Hochreuter, für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Jenny Holzer.

Bis 24. Januar 2010.

Sonntag, 6. Dezember, 9–12 Uhr, Art + Breakfast: Frühstücksbuffet ab 9 Uhr im Restaurant mit Führung um 11 Uhr durch die Ausstellung Jenny Holzer. *Preis: Fr. 59.–, Art Club/Freunde Fr. 40.–*

Sonderausstellung: Günther Förg.

Bis 28. Februar 2010.

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Giovanni Manfredini: Dall'inferno all'infinito.

Bis 19. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder – «Arpeggio mit Engeln».

Bis 10. Januar 2010. Apéro am Sonntag, 13. Dezember, 13–17 Uhr. Der Künstler ist jeweils anwesend. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17*

Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Chris Pierre Labüsch – Objekte aus rostfreiem Stahl.

Bis 13. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Weihnachten einmal anders.

Tingatinga – Zeitgenössische Malerei aus Tansania. Skulpturen von Jack Jonas. Hinterglasmalerei von Doris Monfregola. Bis 5. Dezember.

Künstler der Galerie. 7.–23. Dezember.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Masahiro Kanno – Neue Werke.

Bis 23. Januar 2010. Vernissage: 4. Dezember, 19–21 Uhr. Der Künstler ist anwesend. *Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.*

GALERIE WINTERLER STÖRKLINGASSE 60

«Mit Farben sehen» – Malerei von Dorothea Erny zum Anlass des 10-Jahr-Jubiläums der Galerie.

Bis 16. Januar 2010 (bis 19. Dezember 2009 und 7.–16. Januar 2010). *Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa, jeweils 14.30–17.30 Uhr; ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage, Telefon 061 535 50 40 oder 076 367 43 98.*

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 10. 32 KünstlerInnen aus der Regio präsentieren ihre Arbeiten. Bis 3. Januar 2010.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr.

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

Basel-Stadt
www.basel.ch

**WER IN BASEL
WOHNT, HAT
MEHR DAVON**

Stadtwohnen.
Wohnen, wo man lebt.

Fragen?
www.entwicklung.bs.ch
Die Homepage der Kantons- und Stadtentwicklung

**Gemeinde
Riehen**

Gottesacker

Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2010 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens 20 Jahren

**die Gräber Sektion 33 - Erdreihengräber
Nr. 1 bis 225 abgeräumt.**

Sie haben die Möglichkeit, das Grabmal abholen zu lassen. Dazu benötigen wir eine Auftragsbescheinigung, welche Sie direkt auf dem Gottesacker beziehen oder unter Telefonnummer 061 641 25 24 anfordern können.

Sie sind gebeten, für die Abräumung bis spätestens **1. Februar 2010** besorgt zu sein. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällig noch bestehende **Grabpflegeaufträge** sind per **31. Dezember 2009 automatisch gekündigt.**

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit der bevorstehenden Abräumung haben, stehen wir Ihnen unter der oben erwähnten Telefonnummer beratend zur Verfügung.

**Kleinigkeiten die den
Alltag erleichtern**

Nutzen Sie die praktischen Produkte, damit Ihre Selbständigkeit noch lange erhalten bleibt.

Greifzange

Kombitisch

Gratis Gesamtpaket

Geschenkkategorie

auforum
mobil bewegend sicher

Auforum AG
Emil Frey-Strasse 137
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch
www.auforum.ch

P vor dem Haus, Tram 11 Haltestelle Loogstrasse

Pflegebetten. Badelifte.
WC-Hilfen. Sessel. Treppenlifte.
Gehhilfen. Rollstühle.

**Kunst
Raum
Riehen**

Regionale 10
28. November 2009 bis 3. Januar 2010

Führungen/Veranstaltungen:
Donnerstag, 17. Dezember, 19 Uhr
Gespräch mit Peter Stohler, Kunsthistoriker/Publizist, Beauftragter Kulturprojekte Basel-Stadt und ausgewählten KünstlerInnen in der Ausstellung

Sonntag, 20. Dezember, 13.45 Uhr
Führung mit Kiki Seiler anlässlich der dritten Bustour während der Regionale
Auskunft zu den Bustouren: mail@regionale10.net

Öffnungszeiten:
Mi-Do 13-18 Uhr, Fr-So 11-18 Uhr
24./25.12. geschlossen, 26.12. und 1.1. 11-18 Uhr, 31.12. 13-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Wuchemärt
Im Riehener Dorfkern
im Webergässchen

Jeden Freitag von
8.00 bis 12.30 Uhr

Pro Riehen

wuchemaert@pro-riehen.ch
www.pro-riehen.ch

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Villringer
expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen
1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis
799.-

+49 7621 15 140
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

www.riehener-zeitung.ch

**SPIELZEUG
MUSEUM
RIEHN**

**DORF-
REBBAU
MUSEUM
RIEHN**

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Advent im Museum

„Und es begab sich ...“ Adventslesung für die ganze Familie (geeignet ab 5 Jahren)
Sonntag, 6. und 13.12., 16 Uhr

Perlen-Sterne Atelier für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene. Fr. 10.-. Freie Plätze für Mittwoch, 16.12., 14 – 17 Uhr. Anmeldung bis 13.12.: 061 641 28 29.

Weihnachtsboutique S.&W. Roth, Bonfol
Krippen aus aller Welt • Christbaumschmuck aus Glas • Erzgebirgische Holzarbeiten zum Advent. Bis 23.12. während der Öffnungszeiten.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN

Junge Familie sucht
Kinderbetreuerin
für unsere 2 Kinder (5 und 7 Jahre)
4-5 Tage pro Woche
Telefon 061 601 16 13 (20-21.30 Uhr)

Zuverlässiger
Kundengärtner (CH)
empfiehlt sich für
**Winterschnitt
Baumpflege
Fällungen**
Telefon Mo-Fr
076 589 08 31

**Geld sparen
beim Zahnarzt**

► Unsere Partner-Praxen bieten Ihnen das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin aus einer Hand. Von einfachen Füllungen bis zu komplexen, implantatverankerten oder kombinierten Arbeiten.

► Wir versorgen Sie mit besten Behandlungsmethoden und Materialien auf hohem Qualitätsniveau zu günstigen Preisen!

► Wir bieten Ihnen die Möglichkeit **gratis und unverbindlich** Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen.

► Sparen Sie bis zu **50%** beim Preis und nicht bei der Qualität!

► **Neu:** Ihr kostenloser Preisvergleich. Profitieren Sie neben der Kostenersparnis zudem von einer wertvollen Zweitmeinung eines weiteren Arztes. Sie können bei vergleichbarer Qualität der Behandlung viel Geld sparen! **Jetzt auch in Ihrer Region!**

Medicum, Telefon: 041 410 07 02 www.medicum.ch

Günstige Zahnbehandlungen in der Schweiz

BENEVOLO
RIEHN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR
FREIWILLIGENARBEIT

Zum UNO-Tag der Freiwilligen, am 5. Dezember, danken wir allen ehrenamtlich und freiwillig Tätigen für ihr Wirken und wünschen viele beglückende und erfüllende Erlebnisse bei den Einsätzen.

**Geschenkte Zeit
ist erfüllte Zeit**

«Zauberflöte» für Kinder

rz. Das 3-Länder-Theater führt am Sonntag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr im Hans Huber Saal der Casino Gesellschaft Basel (Steinenberg 14) die «Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung für Kinder auf. Die Handlung und Musik, die weitgehend dem Original verpflichtet sind, wurden verknüpft und vereinfacht. Aus der «grossen Oper» wird ein faszinierendes Märchen, in dem vertraute Motive den Gang der Handlung bestimmen. Das Stück thematisiert den Streit zwischen Gut und Böse, die Überwindung von Gefahren durch Mut, Standhaftigkeit und Glück als Lohn für das Bestehen schwerer Prüfungen.
Vorverkauf: Bider & Tanner (Aeschen-vorstadt 2), Telefon 061 296 99 96.

Elternbildung

rz. «Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht», heisst ein afrikanisches Sprichwort. Unter diesem Titel findet in der Musikschule Riehen am Samstag, 9. Januar 2010, ein Kurs zur Elternbildung von musizierenden Kindern statt. Christine Binz, Musik- und Tanzpädagogin, möchte gemeinsam mit Eltern und Instrumentalpersonen mögliche Wege der Begleitung von Kindern bei deren Heranwachsen mit einem Musikinstrument erarbeiten. «Kinder brauchen sensible und aufmerksame Begleiter auf ihrem musikalischen Weg», weiss Christine Binz aus ihrer langjährigen Erfahrung. «Die Motivation der Kinder, ein Instrument zu spielen, soll langfristig aufrechterhalten bleiben. Die musikalische Betreuung der Kinder kann nicht nur der Instrumental-Lehrperson überlassen werden.»

Welche Form der Unterstützung wichtig und für die Kinder förderlich ist, ist Thema des Kurses der Supervisorin und Coach BSO. Eltern können ihre Bedeutung und Rolle als Wegbegleiter ihrer Kinder kennenlernen und sich mit deren und ihren eigenen Zielvorstellungen kreativ und fantasievoll auseinandersetzen.
Jeweils 9.1./23.1./6.2. 2010, 9.30–11.30 Uhr, Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47. Kurs-geld: Fr. 140.–.

Jazz im «Schlipf»

rz. Im Restaurant «Schlipf» ist gute Musik zu hören und wird gute Musik zu hören sein. Am Samstag, 12. Dezember, spielt das «Paolo Thorsen Quartett» aus Weilheim (Bayern). Die Band entstand wie so viele der Weilheimer Bands aus der Big Band des Gymnasiums. Seit 2004 sind alle Bandmitglieder im Landesjugendjazzorchester. Seitdem wurde die Sache ernster genommen und man konnte erste Erfolge bei «Jugendjazzt» feiern. So gewann die Band «Workshops» unter anderem mit Jimmy Cobb, Rudi Engel und Bernhard Pichl. Eine Woche später spielt im «Schlipf» das «Joscha Arnold Quartett». Auch für den Januar sind vier Konzerte fixiert, ab 9. Januar jeweils am Samstag (Bard/Häberli/Schätti Trio, Four & More, We don't sleep und das Jonas Winterhalder Quartett).
Restaurant «zum Schlipf», Bahnhofstrasse 28, Reservationen unter Telefon 061 641 47 74. Mehr Infos unter www.schlipf.ch. Türöffnung: um 20 Uhr, Konzertbeginn: 21 Uhr. Unkostenbeitrag: 5 Franken. Mehr zu den Bands und Musikern auch auf deren MySpace-Seiten.

Herzog und Kaiser

rz. Valentin Herzog, Autor und Vorstand der Arena-Literaturinitiative Riehen, liest am Dienstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr gemeinsam mit Ingeborg Kaiser in der Buchhandlung Labyrinth, Nadelberg 17 in Basel. Ingeborg Kaiser wird aus ihrem zuletzt im OSL-Verlag Riehen erschienen Roman «Alvas Gesichter» (2008) und neue Lyrik, unter anderem aus «matou» (2008) lesen. Valentin Herzog stellt sein neuestes Buch, einen Band mit zwei Erzählungen – «Passspringt» und «Der Rote» vor. Information: info@daslabyrinth.ch, www.oslverlag.ch.

AUSSTELLUNGEN in der Fondation Beyeler 2010

Rousseau, Basquiat und Wien

rz. Die Fondation Beyeler zeigt im kommenden Jahr wiederum drei Ausstellungen. Vom 7. Februar bis zum 9. Mai 2010 sind Werke von Henri Rousseau (1844–1910) im Museum Beyeler zu sehen. Mit seinen spektakulären Dschungelbildern und seinen faszinierenden Bildern Frankreichs gehört der «Zöllner» Henri Rousseau zu den hervorragenden Wegbereitern der modernen Kunst. Anlässlich des 100. Todestages präsentiert die Fondation Beyeler eine Ausstellung mit vierzig Hauptwerken.
Gezeigt werden Porträts, Allegorien und Landschaftsbilder von Rousseau, welche Künstler wie Kandinsky, Léger und Picasso beeinflussten. Im Mittelpunkt steht dabei Rousseaus Faszination für den Gegensatz zwischen der zivilisierten westlichen Welt und einer wilden imaginären Natur.

Zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeichners Jean-Michel Basquiat (1960–1988) präsentiert die Fondation Beyeler vom 9. Mai bis zum 5. September 2010 eine grosse Retrospektive. Der aus dem New Yorker Underground stammende Künstler wurde für seine expressive Malerei bereits als 20-Jähriger weltberühmt. Seine Freundschaften mit Madonna, Andy Warhol und Keith Haring sind legendär.
Bis zu seinem dramatischen frühen Tod schuf er ein leidenschaftliches Werk an Gemälden, Zeichnungen und Objekten. Für seine kraftvollen Kompositionen, inspiriert durch Musik, Comic und Sport, verband er Elemente der Alltagskultur und der Kulturgeschichte.
Wien um 1900 gehört mit der Wiener Secession und der Wiener Werkstätte zu den Geburtsstädten der Moderne. Die Kaffeehauskultur und die Skandale um die Wiener Secession zählen zu den epochemachenden Phänomenen dieser Zeit. Im Zentrum



Henri Rousseau, Surpris!, 1891, Überrascht! – Sturm im Dschungel. Öl auf Leinwand, 129,8 x 161,9 cm, The National Gallery, London. © The National Gallery 2009.

Foto: zVg

der grossen Thementausstellung zur Wiener Moderne (1890–1910) vom 26. September 2010 bis zum 9. Januar 2011 stehen berühmte ornamentale Werke von Gustav Klimt, erotische Körperdarstellungen von Egon Schiele und dem jungen Oskar Kokoschka sowie Arbeiten anderer Künstler, Architekten, Möbeldesigner und Kunstgewerbler der Wiener Secession und der Wiener Werkstätte.
Die enge Zusammenarbeit dieser Künstler umfasste einen neuen Kunstbegriff des Gesamtkunstwerks, der sich später im Bauhaus und in der De-Stijl-Bewegung weiterentwickelte. www.beyeler.com.

Wandmalerei und Fotografie

rz. Die Fondation Beyeler zeigt bis zum 28. Februar 2010 in einer Sonderausstellung Wandmalerei und 21 Fotografien von Günter Förg. Günter Förg wurde am 5. Dezember 1952 in Füssen im Allgäu geboren. Förg studierte von 1973 bis 1979 an der Akademie der Bildenden Künste in München. 1992 nahm er an der «documenta IX» teil. 1992 – 1999 unterrichtete er an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Seit 1999 ist

er Professor an der Akademie der Bildenden Künste München. Für die Fondation Beyeler schuf Günter Förg eine stringente Bildinszenierung, in der er Wandmalerei und Fotografie in einen vibrierenden Stimmungsraum überführt. Sie zeigen unter anderem das Haus Lange in Krefeld, den Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe, das Haus Wittgenstein in Wien, die Villa malaparte auf Capri und Hans Poelzig's IG-Farben-Haus in Frankfurt.
Günter Förg, Fondation Beyeler, bis 28. Februar 2010.

THEATER «Friehlig im Herbst» im Atelier Theater

Letzte Möglichkeit zum Lachen

rz. Das Stück «Friehlig im Herbst» im Atelier-Theater geht in die Endrunde. Eine Dialekt-Komödie mit herrlichem Wortwitz, umwerfender Komik und feinsinnigem Tiefgang. Die letzten Vorstellungen im Atelier-Theater Riehen bis 12. Dezember, jeweils Freitag und Samstag 20 Uhr. Worum es geht? Dora und Alexander, beide über sechzig und verwitwet, begegnen sich im Wartezimmer von Dr. Geigy. Sie vergessen ihre Wehwehchen und beginnen eine Romanze, ganz zum Unwillen der Tochter von Dora und des Sohnes von Alexander, beide Singles und der Karriere verfallen. Einfühlsam und voller Pointen entwickelt sich das Happyend. Es spielen Isolde Polzin, Susanne Hueber, Mario Donelli und Simon Rösch, Regie führt Dieter Ballmann.

Vorverkauf La Nuance-Mode, Riehen, Webergässchen, Telefon, 061 641 55 75, Musikhaus Geissler, Marktplatz 10, Telefon 076 218 44 60.



Es gibt was zu lachen im Atelier-Theater.

Foto: zVg

AUSSTELLUNG in der Galerie Lilian Andrée

«Arpeggio mit Engeln»

rz. Lorenz Grieder, geboren am 13. September 1951 in Basel, stellt sein «Arpeggio mit Engeln» bis Sonntag, 10. Januar 2010, in der Galerie Lilian Andrée (Gartengasse 12) in Riehen aus. Lorenz Grieder besuchte die Kunstgewerbeschule Basel und die Akademie der Angewandten Künste sowie die Höhere Grafische Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Seit 2000 ist er in Basel als freischaffender Künstler tätig. Bekannt wurde er ab 1981 auch für seine Laternengestaltung für eine Basler Stammclique.
Apéro: So, 13. Dezember, von 13 bis 17 Uhr in Anwesenheit des Künstlers.



«Michael II.»

Foto: zVg

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 5. Dezember 2009, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ018127

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ018182

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fenster- bau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns
auch auf den Fensterbau ausge-
zeichnet. Mit und ohne Sicher-
heitsbeschläge. Lassen Sie sich
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ018186

HOLZBAU + ZIMMEREI



Ob Boden, Dach oder Wand –
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ018182

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ018200

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI



• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ018212

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ018183

GARTENBAU

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.
Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ018191

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ018195

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Feine Küchen aus frischen Ideen.

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ018196

BODENBELÄGE



Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ018195

RZ018250



Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Riehen und Binningen
www.viva-gartenbau.ch

061 601 44 55

RZ018251

MALER



Bürgermeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ018197



Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ018198

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl – Gas – Fernheizungen
Bad – Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ018192



WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG – SANITÄR – KAMINSANIERUNG

Büro:
Bettingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ018193

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ018194

www.riehener-zeitung.ch

SANITÄR + SPENGLEREI



Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018209



Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ018210

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ018211

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ018218

ZÄUNE



H.P. Wenk • D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ018219

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ018189

Auf einen Blick

**Einwohnerratssitzung
vom 25. November 2009**

rs. Der Gemeinderat beantwortet Interpellationen von Jürg Sollberger (EVP) betreffend Mobiler Recyclingpark und von Monika Kölliker (EVP) betreffend Arbeitslosigkeit in Riehen.

An den Gemeinderat überwiesen werden die Anzüge von Roland Löt-scher (Fraktion SP/Grüne) für eine energieautarke Gemeinde Riehen, von Roland Engeler (Fraktion SP/Grüne) betreffend Erweiterung der Riehe-ner Fussgängerzone und von Daniel Albietz (CVP) betreffend Fussgänger-zone im Dorfkern.

Ein Kredit von 1'123'000 Franken für die Sanierung und Modernisie-rung der 34 Kinderspielplätze in Rie-hen wird bewilligt und den Anzug von Martin Abel (EVP) betreffend Spiel-platz Essigstrasse/Kilchgrundstrasse als erledigt abgeschrieben.

Der Rat stimmt dem neu gebilde-ten Leistungsauftrag 3 «Gesundheit und Soziales» zu, der sich aus Teilpro-dukten der bisherigen Leistungsauf-träge «Gesundheit» und «Bildung und Soziales» zusammensetzt.

Die Vorlage, die einen Nachkredit von 400'000 Franken zum Leistungs-auftrag «Volksabstimmungen und Be-hördendienste» beinhaltet, wird an die Finanzkoordinationskommission überwiesen.

Die Zusammenlegung der bisheri-gen Leistungsaufträge «Kultur» und «Freizeit und Sport» zum neuen Leis-tungsauftrag «Kultur, Freizeit und Sport» für das Jahr 2010 gemäss neu-em Produktrahmen wird zur Kennt-nis genommen.

Zur Schliessung der Deckungslü-cke der Pensionskasse für das Ge-meindepersonal bewilligt der Rat eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Ver-wendungsverzicht in der Höhe von 9 Millionen Franken abzüglich 50 Pro-zent des Betrages, um den die per 30. November 2009 provisorisch berech-nete Deckungslücke geringer ausfällt als per 31. Dezember 2008. Ausserdem bewilligt der Rat einen jährlichen Ar-beitgeberbeitrag der Gemeinde von rund 660'000 Franken.

Eine Zonenänderung für das Na-turbad am Schlipf sowie eine verän-derte Zuordnung der Lärmempfind-lichkeitsstufe und des Bebauungs-plans wird genehmigt, vier Ein-sprachen werden abgewiesen.

Der Zwischenbericht des Gemein-derats zur Motion Heinrich Ueber-wasser (SVP) betreffend Schliessung der bestehenden Lücke der speziellen Bauvorschriften an der Inzlinger-strasse 230 (bisheriger Standort des Alters- und Pflegeheims «Humanitas») wird zur Kenntnis genommen.

Umstrittene Strukturkosten

rs. Unter drei Traktanden beschäftigte sich das Parlament mit verschiedenen Leistungsaufträgen.

Umstritten dabei war der Nachkre-dit für einen Ende Jahr auslaufenden Globalkredit. Um 400'000 Franken wird der Globalkredit «Volksabstim-mungen und Behördendienste» über-schritten. 300'000 Franken davon sind auf allgemeine Verwaltungs- und Per-sonalkosten zurückzuführen. Die LDP-Fraktion beantragte, den Nach-kredit vorläufig nicht zu bewilligen und die Vorlage der Finanzkoordinati-onskommission zu überweisen, da-mit diese das Thema grundlegend diskutieren könne. Während sich die FDP diesem Antrag anschloss, ver-langte die SVP eine Rückweisung der Vorlage. Die Kosten seien in den kom-menden Jahren einzusparen. Die Fraktion SP/Grüne stimmte der Be-handlung des Themas durch die Fi-nanzkoordinationskommission zu, wollte aber den Nachkredit bewilli-gen. Der Rückweisungsantrag der SVP wurde mit 5:28 abgelehnt, der Antrag der LDP auf Kommissionsberatung wurde mit 21:8 gutgeheissen. Damit wird die Vorlage an die FiKoKo über-wiesen.

Diskussionslos gutgeheissen wur-den die anderen Geschäfte. Zum einen wurde der Neuschaffung des Leistungsauftrags «Gesundheit und Soziales», der auf Ende 2010 befristet ist, zugestimmt. Ausserdem nahm der Rat die Fusion der Leistungsaufträge «Kultur» und «Freizeit und Sport» zum neuen Leistungsauftrag «Kultur, Frei-zeit und Sport» zur Kenntnis.

PENSIONS-KASSE Schliessung der Deckungslücke

Der Vorschlag der Kommission überzeugte

rs. Dem gemeinderätlichen Vorschlag, die Pensionskasse des Gemeindepersonals zu sanieren, hatte die Spezialkommission für Vorsorgefragen in ihrem Bericht eine verfeinerte Variante gegenübergestellt. Die Gemeinde solle nicht die vollen 9 Millionen Franken, die man in der Rechnung 2008 bereits zurückgestellt hatte, als Arbeitgeberreserve einbezahlen, sondern einen reduzierten Betrag. Reduziert würden diese 9 Millionen Franken um die Hälfte der Differenz zwischen der Deckungslücke per Ende 2008, die die Sanierungspflicht auslöste, und der Deckungslücke per Ende November 2009, die einiges tiefer liegen dürfte. Der Gemeinderat könne auch dieser Variante zustimmen, sagte Gemeindepräsident Willi Fischer. Der Sanierungsbeitrag der Angestellten beträgt 2 Prozent des versicherten Lohnes, die Rentenbezü-ger verzichten auf 0,52 Prozentpunkte des Teuerungsausgleichs auf ihre Renten.

Ursula Kissling (SVP) forderte einen Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat, da Letzteres mehr Stabilität und Sicherheit verspreche, und forderte eine Rückweisung des Geschäfts an die Spezialkommission. Am Ende der Ratsdebatte zog Eduard Rutschmann den SVP-Antrag wieder zurück – es sei dem Kommissionspräsidenten gelungen, einiges zu klären.

Kommissionspräsident Daniel Albietz (CVP) erklärte zu Beginn der Debatte die von der Kommission ange-regten Modifikationen und sprach vom Zeitdruck, die Kasse zu sanieren.

Die Pensionskasse Basel-Stadt sei fast ohne Wertschwankungsreserve dagestanden und nicht zuletzt deshalb in eine derart tiefe Krise gerutscht, kritisierte Claudia Schultheiss (LDP). Deshalb solle nun eine Reserve gebildet werden. Die Liberale Fraktion stimme dem Geschäft zu.

Seine Fraktion habe bei der Be-handlung dieses Geschäfts schwer mit sich gerungen, stimme nun aber

dem Vorschlag der Kommission zäh-neknirschend zu, sagte Andreas Zap-palà (FDP). Die Deckungslücke sei nicht nur konjunkturell bedingt, die Pensionskasse habe ein strukturelles Problem. Die Zielsparprämie sei mit 4,6 Prozent sehr hoch angesetzt und es sei unverständlich, dass die Kasse keine Wertschwankungsreserve gebildet habe.

Christian Griss (CVP) befürwortete den Kommissionsvorschlag, kritisierte aber, dass die soeben vom Kanton übernommenen Primarlehrkräfte, die mit ausfinanziertem Pensionskassen-guthaben gewechselt hätten, nun so-zusagen doppelt bezahlen müssten. Dem sei nicht so, entgegnete darauf Roland Engeler (SP). Da die Riehener Pensionskasse wesentlich besser da-stehe als jene für das Basler Kan-tonspersonal, hätten die Lehrkräfte wesentlich mehr bezahlen müssen, wenn sie beim Kanton geblieben wären. Die Fraktion SP/Grüne könne sowohl dem gemeinderätlichen Vor-schlag als auch der Kommissionsvari-ante zustimmen. Es frage sich aber, warum es die zu sanierende Deckungslücke eigentlich gebe. Die Leute, die wild drauflos spekuliert hätten und mit ihrem Casino-Kapitalismus für die Situation verantwortlich seien, stün-den anderen Parteien näher als der seien. Die FDP, die gerne für mehr Frei-heit und weniger Staat plädiere, sei nun froh um den Staat, der ihre Banken ge-rettet habe. Er sei wütend, wenn er sehe, wie die Kaderlöhne schon wieder steigen und die Löhne der Männer und Frauen weiter auseinanderdriften würden, so Engeler.

Wenn die «Partei Engeler» den Staat derart aushöhle, könne es ja keine Stabilität geben, entgegnete Eduard Rutschmann (SVP) und forderte, dass die 9 Millionen Franken Arbeit-geberreserve nach Abschluss der Sa-nierung den Steuerzahlern wieder zugutekommen solle. Der Rat hiess den Sanierungsvorschlag der Spezialkommission einstimmig gut.

ZONENÄNDERUNG Voraussetzungen für Naturbad

Zeit sparen mit vorgezogener Zonenänderung

rs. Ursprünglich war vorgesehen, dass der Einwohnerrat noch in diesem Jahr über das Bauprojekt für das Naturbad am Schlipf hätte befinden können. Die Projektierungsarbeiten wurden aber verzögert, weil Abklärungen zur natürlicheren Gestaltung des Mühle-matteichs, der entlang der ehemali-gen Badi rechts der Weilstrasse floss, sich in die Länge gezogen hatten. Der Gemeinderat hatte deshalb die für den Naturbadbau notwendige Zonenänderung samt Anpassung des Lärmstufenplans und der Zuordnung des Bebauungsplans vorgezogen, um Zeit zu sparen, wie Gemeinderat Matthias Schmutz in seiner Einleitung erklärte. Gegen Zonenänderung und Lärmstufen seien von Landbesitzern und Anwohnern insgesamt vier Einsprachen eingegangen, die Einspre-cher hätten Recht auf Rekurse und die Behandlung dieser Rekurse werde dauern. Man wolle nicht, dass es nach den Verzögerungen durch den schleppenden Fortgang des Baus der Zoll-freistrasse dann noch zu Verzögerungen juristischer Art komme. Das eigentliche Bauprojekt werde Anfang 2010 vor den Einwohnerrat kommen.

Nachdem Urs Soder als Präsident der Sachkommission für Siedlungs-entwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) erklärt hatte, die SVU stehe voll hinter dem Gemein-de-rat, unterstützte auch Jürg Sollberger (EVP) die Vorlage. Er zeigte wenig Ver-ständnis für die Einsprachen, denn das Projekt käme der Anwohnerschaft entgegen. Sollberger lobte die Projek-tierung, die auch Naturanliegen sehr entgegenkomme.

Rolf Brüderlin (LDP) beantragte Rückweisung der Vorlage. Die Zonen-frage solle erst zusammen mit der Projektvorlage geklärt werden. Über-

haupt sei das vorgesehene Areal am Schlipf sehr eng und angesichts der jüngsten Entwicklungen wäre vie-leicht das Stettenfeld doch der bessere Standort für ein neues Schwimmbad. Siegfried Gysel (SVP) schloss sich dem Rückweisungsantrag der LDP an.

Es gelte nun, vorwärts zu machen, sagte dagegen Priska Keller (CVP). Die Zonenänderung sei der folgerichtige Schritt nach Start der Projektierung, meinte auch Stefan Wenk (FDP). Eine Rückweisung der Zonenplanände-rung wäre ein falsches Signal.

Politisches Ziel der Fraktion SP/Grüne sei ganz klar die möglichst schnelle Realisierung des Naturbad-projekts am Schlipf, sagte Marianne Hazenkamp und befürwortete die Zonenänderung. Sie hoffte auf kinder- und jugendfreundliche Einrichtun-gen in der künftigen Badi sowie auf genügend Veloabstellplätze sowie eine verbesserte Anbindung an den öf-fentlichen Verkehr.

BSS-Präsidentin Annemarie Pfei-fer (EVP) betonte, die Sachkommis-sion für Bildung, Soziales und Sport habe sich bereits intensiv mit dem Projekt beschäftigt und sie könne ver-sichern, dass das neue Bad kein «Bio-top» werde, sondern ein naturfreund-liches Familienbad. Geplant sei ein Schwimmbad mit Sprungbereich, Rutschbahn und so weiter, betonte auch Gemeinderätin Irène Fischer in ihrem Schlusswort. Die vorgesehene Wasserreinigungsanlage werde auch mit Spitzen von bis zu 2000 Besuchern pro Badetag problemlos fertig.

Der Rückweisungsantrag der LDP wurde mit 11:21 Stimmen abgelehnt. Danach stimmte der Rat mit 23:9 den Zonenänderungen zu und lehnte die vier Einsprachen mit 24:6 Stimmen ab.

INTERPELLATIONEN Recyclingpark und Arbeitslosigkeit

Zahlen zu Sozialhilfe und Recycling

rs. Zwei Interpellationen hatte der Ge-meinderat im November zu beant-worten. Dabei ging es um die Arbeits-losigkeit in Riehen und den Mobilen Recyclingpark beim Otto Wenk-Platz.

Arbeitslose in Riehen

In der Gemeinde Riehen lag die Arbeitslosenquote im Oktober bei 2,1 Prozent. Die Quote sei ziemlich stabil und liege seit Jahren immer deutlich tiefer als in Basel. Der Tiefstwert der vergangenen Jahre liege bei 1,7 Pro-zent (Mai 2008), der Höchstwert bei 2,7 Prozent (November 2005). Das sagte Gemeinderat Michael Martig in sei-ner Antwort auf eine Interpellation von Monika Kölliker (EVP).

Die Zahl der arbeitslosen Jugendli-chen (15–24 Jahre) in Riehen stieg im Verlauf des Jahres von 26 auf 36 Per-sonen (Stand Ende Oktober). Aus wel-chen Gründen diese jungen Leute ar-beitslos sind, konnte beim Amt für Wirtschaft und Arbeit nicht abgeklärt werden. Zurzeit würden von der So-zialhilfe Riehen 43 Personen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren unter-stützt, davon aber nur acht wegen Arbeitslosigkeit.

Das Reintegrationsprogramm der Sozialhilfe Riehen bietet durch-schnittlich sechzehn Arbeitslosen die Möglichkeit, während zwei bis zwölf Monaten einen Arbeitseinsatz inner-halb der Gemeindeverwaltung oder bei externen Arbeitgebern zu leisten, rund ein Drittel findet danach wieder eine feste Stelle. Die Sozialhilfe Rie-hen platziert auch Jugendliche in ver-schiedenen spezialisierten Institutio-nen im Kanton Basel-Stadt wie «Job-factory», «Overall», «AMIE» (speziell für alleinerziehende Mütter) oder das AIZ (Kantonales Arbeitsintegrations-zentrum). Im Jahr 2009 seien vier Per-sonen aus dem Reintegrationspro-gramm bei lokalen Betrieben platziert worden. Der FDP-Einwohnerrat und lokale Unternehmer Urs Soder beantragte Diskussion und sagte, seine Fir-ma und auch andere Riehener Unter-



Der Mobile Recyclingpark. Foto: zvg

nehmen hätten in der Vergangenheit verschiedentlich junge Arbeitslose aus dem Riehener Reintegrationspro-gramm erfolgreich eingesetzt und teils sogar definitiv übernommen. In jüngster Zeit habe man, trotz entspre-chender Anfrage, aber leider kaum mehr Leute vermittelt bekommen.

Recyclingtag unter der Woche?

In seiner Antwort an Jürg Sollber-ger (EVP) bestätigte Gemeinderat Marcel Schweizer, dass sich der Mo-bile Recyclingpark beim Otto Wenk-Platz, der einmal pro Monat an einem Samstagvormittag stattfindet, mit durchschnittlich 260 Personen und 131 Tonnen Material in den ersten zehn Monaten grosser Beliebtheit erfreue. Der Mobile Recyclingpark kos-tet die Gemeinde 2000 Franken pro Sammeltag plus eventuelle Entsor-gungskosten für Sondermüll. Im Rah-men der Optimierung der Abfallbe-wirtschaftung prüfe der Gemein-de-rat, ob künftig auch Sammeltage un-ter der Woche durchgeführt werden sollen für Leute, die am Samstagmor-gen verhindert sind.

KREDITVORLAGE Geld für attraktivere Kinderspielplätze

Ein klares Ja zu neuen Spielplätzen

rs. Kinder fänden immer weniger Ge-legenheit, vor der Haustüre oder auf der Strasse zu spielen, und ausserdem wüchsen sie zunehmend in Kleinfam-ilien auf, womit Geschwister als Spielkameraden fehlten, sagte Ge-meinderätin Irène Fischer in ihrer Einleitung. Deshalb komme der Ge-staltung von Spielplätzen eine immer grössere Bedeutung zu. Bei der zu-künftigen Gestaltung der Riehener Kinderspielplätze wolle man die Wünsche der Kinder und Eltern be-rücksichtigen. Deshalb komme der Gemeinderat nicht mit fixfertigen Gestaltungsvorschlägen, wenn er den Kredit von 1'123'000 Franken zur Sanierung und Modernisierung der 34 Riehener Kinderspielplätze bean-trage.

Die Sachkommission «Bildung, Soziales und Sport» (BSS) spreche sich einstimmig für den Kredit aus, erklärte BSS-Präsidentin Annemarie Pfeifer. Dass man Kinder und Eltern in die Spielplatzgestaltung einbeziehen wolle, finde die Kommission gut, die im Übrigen diesen Mitwirkungspro-zess gerne begleiten würde.

Er sei zwar über die Höhe des Kredits im ersten Moment erschro-cken gewesen, dennoch habe sich in der Kommissionsberatung gezeigt, dass der Kredit gerechtfertigt sei, sagte Peter A. Vogt (SVP). Er wünsche sich neue, anregende Spielgeräte, die auch kreatives Spiel ermöglichen würden. Andrea Pollheimer (Fraktion SP/Grüne) betonte die Wichtigkeit von Spielplätzen zur Schulung von Bewegung und Koordination der Kin-der und nannte den Spielplatz Sieg-waldweg als gutes Beispiel. Sie wün-sche sich Spielplätze, die sowohl für Kinder als auch für deren Gross-eltern eine Herausforderung darstel-

len würden. Ein Indoorspielangebot wäre wünschenswert, meinte Pollhei-mer.

«Wir hätten uns ein Gesamtkon-zept gewünscht», sagte Claudia Schultheiss (LDP), denn es sei wichtig, dass es Spielplätze für alle Alters-gruppen gebe, auch für die Zehn-bis Vierzehnjährigen. Wichtig wäre auch, die Spielplätze nicht mit Spiel-geräten zu überfrachten und damit die Bewegungsfreiheit zu sehr einzu-engen. Im selben Sinn argumentierte Christine Locher (FDP), die die Be-fürchtung äusserte, der geplante Mit-wirkungsprozess könnte zu schwer-fällig werden.

Die Verbesserung der Spielplätze hätte der Anstoss der Vorlage sein sol-len, nicht die Anpassung an Sicher-heitsnormen, meinte Martin Abel (EVP), der sich aber erfreut darüber zeigte, dass beim Thema Spielplätze endlich vorwärts gemacht werde und damit auch seinem Vorstoss betref-fend Spielplatz Essigstrasse/Kilch-grundstrasse entsprochen werde. Der Abschreibung seines Anzuges stimme er deshalb ebenso zu wie dem bean-tragten Kredit.

Ein Mittelklassewagen pro Spiel-platz bei einer Lebensdauer von etwa zwanzig Jahren sei nicht zu viel, zog Christian Griss (CVP) einen Vergleich zum Individualverkehr.

In ihrem Schlusswort präzisier-te Gemeinderätin Irène Fischer, man werde darauf achten, dass innerhalb eines Quartiers alle Altersgruppen nahe gelegene Spielmöglichkeiten er-hielten. Gute Spielplätze seien auch ein wichtiges Argument im Standort-marketing wenn es darum gehe, als Gemeinde für Familien attraktiv zu sein. Der Kredit wurde mit 34:0 Stim-men bewilligt.

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4800

**SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE
UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE**
... gibt's alles beim Hieber!

**GÜLTIG VON MONTAG, 30.11.
BIS SAMSTAG, 05.12.2009**

**Argentinische
Rinderfilets**
das beste vom Rind,
1 kg

CHF
29,45
ohne MwSt.
27,53

19.90

**Original
Wagner Steinofen-Pizza,
Pizzies oder
Flammkuchen**
verschiedene Sorten,
z. B. Pizza Salami 320 g
(1 kg = € 6,22),
tiefgefroren,
Packung je

CHF
2,95
ohne MwSt.
2,75

1.99

Rapso
100% reines
Rapsöl
0,75-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 3,05)

CHF
3,39
ohne MwSt.
3,17

2.29

**L'Oréal Elvital
Shampoo 250 ml**
(100 ml = € 0,80)
oder **Spülung**
200 ml (100 ml =
€ 1,00), verschiedene
Sorten, Flasche je

CHF
2,95
ohne MwSt.
2,47

1.99

Schäufele
ganz oder halb,
mit Knochen,
goldgelb geräuchert,
1 kg

CHF
7,39
ohne MwSt.
6,90

4.99

**Frische
Bio-Lachsfilets**
100 g

CHF
3,69
ohne MwSt.
3,44

2.49

**Unsere Heimat -
echt & gut
haltbare Vollmilch**
3,5% Fettgehalt,
1-ltr.-Packung je

CHF
1,02
ohne MwSt.
0,95

-.69

**Metaxa
Brandy
5-Stern**
38% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

CHF
14,79
ohne MwSt.
12,42

9.99

**Coca-Cola*,
Coca-Cola light*,
Fanta-Orange und
weitere Sorten,
(*koffeinhaltig),
1,5-ltr.-PET-Flasche
zzgl. Pfand je
(1 ltr. = € 0,53)**

CHF
1,17
ohne MwSt.
-,98

-.79

Gültig für Woche 49 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

10x über den Rhein

Lörrach
Kandern
Weil am Rhein
Binzen

Schopfheim
Nollingen
Grenzach
Rheinfelden

Wyhlen
Fahrnau

s'Ländle

www.hieber.de

Alle Märkte geöffnet von 8 - 20 Uhr
Lörrach von 8 - 21 Uhr
Backstände jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30 Uhr
Sonntags-Brötchenverkauf von 8 - 11 Uhr

Hieber's Frische Center

**Abonnieren auch Sie
die Riehener Zeitung**

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Liebi Lüt

vo Rieche und Bettige

Mir hei au

Ofe- oder Cheminéeholz

Zwei Joor glageret und guet trocke.
Günschtigi Priise und franco Keller.

Familie Müller
Weiherhof

4146 Hochwald

Telefon 061 751 30 38/061 751 38 96

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

**Deine Vergangenheit
holt dich immer wieder ein.
Sie verfolgt dich –
bis zum Schluss.**

Drei Messermorde innerhalb kurzer Zeit. Das Ungewöhnliche an den Opfern ist, dass es nichts Auffälliges an ihnen gibt – zumindest nicht auf den ersten Blick. Eine Spur führt Kommissär Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer in die dunkle Vergangenheit. Ein spannender Wettlauf mit der Zeit beginnt...

Der vierte Fall des Kommissär Ferrari.



reinhardt
www.reinhardt.ch

Anne Gold
Und der Basilisk weinte

316 S., Hardcover
CHF 29.80, EUR 19.80
978-3-7245-1610-1

www.reinhardt.ch

JAHRESFEIER Musik- und Theaterabend des Handharmonikaverains Eintracht

Ein Abend unter Freunden

«E tolli Familie» hiess das Stück, das die Theatergruppe des Handharmonikaverains Eintracht am vergangenen Samstag im Landgasthofsaal aufführte. Und der Titel passte nicht nur zum Stück, sondern auch zum ganzen Abend, der vor vollen Rängen bei familiärer Atmosphäre über die Bühne ging.

«Pièce de Résistance» für das Orchester waren drei Sätze aus der «Kindersinfonie», die Leopold Mozart zugeschrieben wird, die aber einige Sätze

aus der Feder Josef Haydns umfasst, wie Moderatorin Vally Altermatt erläuterte. Mit einigen Witzen und Erläuterungen zur gespielten Musik führte sie amüsant durch den musikalischen Teil des Programms, das vom Marsch über die Konzertpolka «Im Kahlenbergdörfel» – ein Höhepunkt –, einen argentinischen Tango – inzwischen zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt – bis zu den Musicalmelodien aus «My Fair Lady» und dem Gassenhauer «American Patrol», dem Glenn Miller zu Welt-

ruhm verholfen hat, viele Facetten bot. In Hans Felix Husadels Bacarola «Gesang der Gondelführer» konnte man das Wasser förmlich plätschern und wogen hören. Grosser Applaus und als Zugabe der «Colonel Boogie». Zum Abschluss des musikalischen Teils ehrte Vereinspräsident Karl Mayer den Dirigenten Werner Kron, der das HVE-Orchester zum zwanzigsten Mal durch ein Jahreskonzert führte.

Ein Lustspiel in drei Akten von Fritz Wempner bildete diesmal die Vor-

lage, die Regisseurin Marie Kron für die HVE-Theatergruppe adaptiert hatte. Das Rentnerpaar August Döbeli (Erich Rickenbach) und Vreni Döbeli (Rosmarie Mayer) sah sich genötigt, aus finanziellen Gründen ein Zimmer ihrer Wohnung zu vermieten. Unabhängig voneinander vergaben sie das Zimmer an den nachts arbeitenden Speditionschauffeur Peter Jäger (Mario Arnold) und die tagsüber als Sekretärin tätige Lisa Steiner (Vreni Widmer). Das geht so lange

gut, bis sich die beiden über den Weg laufen – und sich Hals über Kopf ineinander verlieben. Die schrille Nachbarin Paula Schläfli (Marie Kron) mit ihrem etwas unbeholfenen Ehemann Köbi Schläfli (Werner Kron) sowie Alexandra Baumann (Ida Weber), die eifersüchtige Ehefrau von Lisa Steiners Chef, taten das Ihre zur turbulenten und witzigen Komödie mit Happyend. Ein gelungener Abend.

Rolf Spriessler-Brander



Das Ensemble des Handharmonikaverains Eintracht spielte ein abwechslungsreiches Programm.



August Döbeli (gespielt von Erich Rickenbach) trägt der neuen Mieterin Lisa Steiner (Vreni Widmer) den Koffer herein, beobachtet von Vreni Döbeli (Rosmarie Mayer).

Fotos: Philippe Jaquet

JUGEND Delia Hauser aus Riehen gewinnt Schreibwettbewerb

Platz 1 mit abenteuerlicher Reise

rz. Die Riehenerin Delia Hauser hat beim diesjährigen Schreibwettbewerb «Die Basler Eule» in ihrer Kategorie (Jg.1997–2000) den Hauptpreis gewonnen. Sie nahm den Preis für ihre Geschichte «Die abenteuerliche Reise des rosaroten Elefanten» auf dem Jugend-Bücherschiff entgegen, wo auch das Buch vorgestellt wurde, das die besten Beiträge enthält. Veröffentlicht wurde es vom Christoph Merian Verlag und

ist ab sofort in den Buchhandlungen erhältlich. In Delia Hausers Geschichte geht es um einen rosaroten Elefanten, der sich Hannibals Elefanten-Armee anschliesst, auf der Suche nach etwas zu essen violett wird, Wasserski fährt und am Sandstrand selig einschläft. Es passiert noch viel mehr – die Geschichte vom rosaroten Elefanten bringen wir in der nächsten Riehener Zeitung.

«Die Basler Eule» fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region Basel im Umgang mit Texten, Sprache und Literatur. Der Verein hat zum Ziel, den jungen Menschen positive Erfahrungen im Zusammenhang mit Schreiben und Lesen zu ermöglichen.

Weitere Informationen unter: www.baslereule.ch



Delia Hauser, Gewinnerin des Schreibwettbewerbs «Die Basler Eule».

Foto: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Illma Rakusa**
Mehr Meer
Droschl Verlag
- 2. Anne Gold**
Und der Basilisk weinte
Reinhardt Verlag
- 3. Herta Müller**
Atemschaukel
Hanser Verlag
- 4. Dan Brown**
Das verlorene Symbol
Lübbe Verlag
- 5. Hugo Loetscher**
War meine Zeit
meine Zeit
Diogenes Verlag
- 6. Philipp Aeby**
Kolumbianische Scheidung
essencia Verlag OHG
- 7. Urs Widmer**
Herr Adamson
Diogenes Verlag
- 8. Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**
Alte Liebe
Hanser Verlag
- 9. Andrea Camilleri**
Die Flügel der Sphinx
Lübbe Verlag
- 10. Frank Schätzing**
Limit
Kiepenheuer & Witsch Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Region Basel. 1:25 000**
Topographische Wanderkarte
Edition mpa
- 2. Prozentbuch Basel**
2009/2010
Verlag pro 100 network by gaffuri
- 3. Hans Küng**
Was ich glaube
Piper Verlag
- 4. Fasnachts-Comité**
Basler Fasnacht – Vorwärts Marsch! Lääse – Loose – Luege!
Christoph Merian Verlag
- 5. Rüdiger Safranski**
Goethe und Schiller. Geschichte einer Freundschaft
Hanser Verlag
- 6. Lukas Landmann**
Basel in Bildern
Verlag Reinhardt; Karger
- 7. Maria Becker**
Schliesslich ist man doch jeden Abend ein anderer Mensch
Pendo Verlag
- 8. Marc Krebs**
Pop Basel. Musik und Subkultur
Christoph Merian Verlag
- 9. Jean Ziegler**
Der Hass auf den Westen
Bertelsmann Verlag
- 10. Peter Scholl-Latour**
Die Angst des weissen Mannes. Ein Abgesang
Propyläen Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Logischer Schritt wurde Tatsache



Die Homepage der Naturfreunde.

pd. Nach einer über fünfzigjährigen Trennung wurde am vergangenen Samstag die längst überfällige Wiedervereinigung der beiden Naturfreundesektionen Basel und Riehen beschlossen. An der sehr gut besuchten gemeinsamen Generalversammlung im Saal der Vereine in Riehen besiegelten die Mitglieder den Zusammenschluss einstimmig. Die damalige Trennung (Gründungsjahr war 1906) erfolgte in den unruhigen Fünzigerjahren aus politischen Gründen, etliche Mitglieder waren damals sehr links orientiert, andere wiederum sahen sich eher im gemässigten Lager. Seit längerem schon ist dies aber Vergangenheit, parteipolitisch sind die Naturfreunde ungebunden, Touren wurden öfters gemeinsam durchgeführt. Die Wiedervereinigung war nun die logische Folge, Doppelspurigkeiten im Angebot der Naturfreunde können eliminiert und die Arbeit der Vereinsführung gestrafft und gebündelt werden.

Die fusionierte Sektion bekam den Namen Naturfreunde Basel-Riehen und ist nun mit seinen rund 550 Mitgliedern die zweitgrösste der Schweiz. Als erster Präsident konnte Bruno Heuberger aus Oberwil gewonnen werden, er ist seit vierzig Jahren Mitglied bei den Naturfreunden. Er kann auf eine erfahrene Vorstandscrew beider ehemaligen Sektionen zählen. Die Aktivitäten der Naturfreunde besteht aus ein- oder mehrtägigen interessanten Wandertouren für Jung und Alt, diversen Jugendlagern, Nordic-Walking-Wanderungen, Aqua-Fit und Fitnessstunden. Nicht zuletzt kann das Naturfreundehaus «Meisenpfliff» im romantischen Muggenbrunn (Todtnau) im Schwarzwald angeboten werden: Auf 1050 Meter Höhe mit 1000 Kilometern Wanderwegen, modernen Skiliften in der Nähe, 22 Schlafplätzen in vier Zimmern, einem grossen Aufenthaltsraum, modernen sanitären Anlagen und Küche, Grillplatz und Terrasse. Dieses Angebot gilt auch für Nichtmitglieder.

Weitere Infos findet man unter www.naturfreunde-nw.ch/meisenpfliff. Informationen zu den übrigen Angeboten und Events gibt es bei Denis Hertel (Kommunikation), Telefon 061 601 31 83 oder unter redaktion@naturfreunde-nw.ch.

Weihnachtsmarkt in Lörrach



Mehr als hundert Stände am Lörracher Weihnachtsmarkt. Foto: zVg

rz. Bis am Sonntag, 13. Dezember, ist in der Lörracher Innenstadt zum 33. Mal Weihnachtsmarkt. Über hundert Stände laden ein, bei einem Glas Glühwein zu verweilen, sich die letzten Anregungen für die Bescherung zu holen oder mit Freunden und Bekannten zu plauschen.

Der Markt ist täglich von 10 bis 20 Uhr offen, diesen Samstag bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr. Nebst Verkaufsständen mit allerlei Wagen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Spezialitäten aus der Region, wie Raclette, Zwiebelwaie und Crêpes, aber auch Grillwürste und Schupfnudeln sind im Angebot.

Am Montag wird ein Teil der Stände zurückgebaut und der Markt geht in kleinem, aber feinem Rahmen mit rund 35 Ständen auf dem Alten Marktplatz weiter.

FREIWILLIGENARBEIT Auszeichnungen für Basel, Riehen und Bettingen

Gemeindeverband zieht Hut vor «schappo»

rz. Vergangene Woche wurden der Basler Regierungspräsident Dr. Guy Morin und die Gemeindepräsidenten Willi Fischer (Riehen) und Willi Bertschmann (Bettingen) vom Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) für ihr Engagement in der Freiwilligenarbeit und dort besonders für den Förderpreis «schappo» ausgezeichnet. In seiner Laudatio ging der Präsident der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft besonders auf die kommunale Innovationskraft von «schappo» ein, die getragen ist von einem Netzwerk aus Wirtschaft, Verwaltung, Medien und Zivilgesellschaft.

Die Verbreiterung der Zielgruppe «schappo» von ursprünglich sozialen Freiwilligeninitiativen hin zum allgemeinen freiwilligen Engagement, das ein lebenswertes und gesundes Umfeld im Kanton Basel-Stadt und in den Gemeinden zum Ziel hat, war für die Jury des SGV ein gewichtiger Grund, den Kanton auszuzeichnen.

Regierungspräsident Morin nahm zusammen mit den beiden Gemeindepräsidenten aus Riehen und Bettingen den Preis entgegen und zeigte sich überzeugt, dass dem Förderpreis «schappo» innerhalb der Freiwilligenarbeit eine wichtige Rolle bei der nachhaltigen Kantons- und Stadtentwicklung zukommt. Die Anerkennung von Engagement im Alltag stelle einen wichtigen Motivationsfaktor für die vielen Freiwilligarbeitenden im Kanton dar. Morgen Samstag findet im Foyer des Basler Theaters für alle frei-



Josef Frey (Leiter Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit BS), Willi Bertschmann, Willi Fischer und Guy Morin anlässlich der Auszeichnung (v.l.n.r.).

Foto: zVg

willig und ehrenamtlich Tätigen ein Empfang statt (11–14.30 Uhr). Es ist der UNO-Tag der Freiwilligen und so-

mit auch Gelegenheit, von offizieller Seite her Danke zu sagen und für die Teilnehmenden, sich bei einem Apéro

auszutauschen. Und das ist in einer (immer mehr) leistungsorientierten Gesellschaft eine feine Sache.

WIRTSCHAFT Cordula Böckel übernimmt Leitung der Migros Bank in Riehen

Wechsel bei Migros Bank in Riehen

pd. Die Migros Bank in Riehen kann auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Jetzt kommt es zu einem Stabwechsel. Nachfolgerin des Niederlassungsleiters Stephan Brülisauer wird Frau Cordula Böckel.

Die Vertrauenskrise in der Finanzbranche hat die Migros Bank nicht getroffen – im Gegenteil: Sie hat von einem starken Zufluss an neuen Kunden und Neugeldern profitiert. Allein in den ersten drei Quartalen 2009 konnte die Bank 46'000 Neukunden begrüßen. Cordula Böckel, die neue Leiterin der Niederlassung in Riehen, bestätigt diesen Trend: «Wir spüren das grosse Vertrauen, das die Kunden in die Migros Bank haben.»

Seit November führt Cordula Böckel das achtköpfige Team in Riehen. Zur Migros Bank stiess die 41-Jährige bereits im Jahre 2004. Sie wurde zur Stellvertreterin des Niederlassungsleiters Stephan Brülisauer befördert und verfügt als Betreuerin im Premi-

um Banking ebenfalls über Erfahrung in der Beratung der vermögenden Kundinnen und Kunden. Insgesamt ist sie bereits seit 21 Jahren in der Bankbranche tätig und bringt als diplomierte Bankwirtschafterin auch solide akademische Qualifikationen mit. Böckels Vorgänger Stephan Brülisauer hat bei der Migros Bank die Leitung des Premium Bankings in Basel übernommen.

Cordula Böckel will die bekannten Vorteile der Migros Bank auch weiterhin pflegen: attraktive Zinsvorteile, günstige Gebühren und eine kompetente Beratung. Mit seiner Maxime «Was zählt, ist der Dienst am Kunden» hat Gründervater Gottlieb Duttweiler die Basis zum Erfolg der Migros Bank gelegt», erklärt Böckel, «diesem Leitsatz fühlen wir uns nach wie vor verpflichtet – er ist gerade angesichts der Vertrauenskrise im Bankensektor aktueller denn je.»

www.migrosbank.ch.



Cordula Böckel, die neue Leiterin der Migros Bank in Riehen.

Foto: Martina Eckenstein

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Baumgartner, Rolf, geb. 1955, von Basel, in Riehen, Schützenrainweg 5.

Rüfenacht-Michel, Esther, geb. 1950, von und in Riehen, Dinkelbergstr. 27.

Martin-Mosehuus, Karl, geb. 1943, von Frenkendorf BL, in Riehen, Arnikastrasse 66.

Albiez-Reuter, Erna, geb. 1922, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Beck-Feldmann, Werner, geb. 1944, von Rohrbach BE, in Riehen, Im Hirshalm 50.

Sack-Welti, Samuel, geb. 1919, von Zürich, in Riehen, Burgstrasse 110.

Zumsteg-Siebenhaar, Martin, geb. 1925, von Mettau AG, in Riehen, Superstrasse 34.

Grundbuch Riehen

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-42 (= 11,1/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoteinstellhalle), StWEP 65-43 (= 16,4/1000 an P 65), und MEP 65-66-45 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Rosa Therese Hug, in Rie-

hen, René Markus Hug, in Riehen, Cornelia Gabriela Hug, in Winterthur ZH, und Patricia Maria Stofer, in Riehen. Eigentum nun: René Markus Hug, Cornelia Gabriela Hug und Patricia Maria Stofer.

Im Linsberg, S E P 2379, 1876,5 m². Eigentum bisher: Rosmarie Loretz, in Bettingen. Eigentum nun: Claudia Mancini und Bruno Mancini, beide in Riehen.

Kettenackerweg 25, S F P 240, 650,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Roland Albert Durst, in Lupsingen BL, und Barbara Schindler Durst, in Basel. Eigentum nun: Joachim Zürcher und Stilla Gabler, in Riehen.

Wenkenhaldenweg 18, S E P 2048, 563,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Ruth Fodor, in Riehen. Eigentum nun: Markus Renz und Imke Renz, beide in Rheinfelden AG.

Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-16 (= 12,9/1000 P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoteinstellhalle). Eigentum bisher: Christian Gutruf, in Oberwil BL. Eigentum nun: Franziska Elisabeth Wilma Jansen, in Riehen.

Grundbuch Bettingen

Linsbergweg 32, P 225, 1600 m², Schopf. Eigentum bisher: Rosmarie Loretz, in Bettingen. Eigentum nun: Claudia Mancini und Bruno Mancini, beide in Riehen.

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 15 Sect. RA, Parz. 4

Projekt: Einbau Zubereitungsraum für Catering im Hofgebäude
Bauherrschaft: C. Albrecht Feinkost AG, Bachgässchen 6, 4125 Riehen
Verantwortlich: GAR Architektur Joerg Rickli GmbH, Güterstrasse 144, 4053 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Am Ausserberg 25 Sect. RD, Parz. 2161

Projekt: Um- und Anbau zu Zweifamilienhaus, Ersatz Steildach durch Attikageschoss
2. Publikation: Projektänderungen
Bauherrschaft: Heeb Christian, Am Ausserberg 25, 4125 Riehen
Verantwortlich: heeb und schranz Architekten und Innenarchitekten HFG VSI, Seevogelstrasse 30, 4052 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 28. Dezember 2009 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 25. November 2009
Bauinspektorat



Fröhliche Advents-Stubete

rz. Am vergangenen Sonntag fand im Wohnhaus für Körperbehinderte im Niederholzboden eine Advents-Stubete statt. Weihnachtlich geschmückt, mit genügend Verpflegung und offenbar auch mit viel guter Laune.

Foto: Philippe Jaquet



Weihnachtliches Stöbern im Spielzeugmuseum

rz. Am vergangenen Wochenende fand ein Adventsmarkt im Spielzeugmuseum statt. Viele Stände luden in einem lauschigen Ambiente ein, die ersten Weihnachtseinkäufe zu tätigen und da und dort zu gucken, zu stöbern und zu entdecken.

Foto: Philippe Jaquet



«Offene Tür» mit grossem Anklang

pd. Auf grossen Anklang stiess am letzten Samstag der traditionelle Ad-vents-Bazar des Vereins «Offene Tür» im Meierhof. Einladend präsentiert warteten zahlreiche Angebote auf die Besucher. Eine besondere Attraktion war die Live-Vorführung der Encaustic-Technik bei der Herstellung von verzierten Schreibkarten. Während der Mittagessenszeit war der Meierhofsaal so voll, dass man kaum einen Platz fand. Der Erlös des Bazar's unter-stützt die Arbeit der «Offenen Tür», des christlichen Vereins für Lebenshil-fe Riehen.

Foto: Philippe Jaquet



Adventsstimmung im Andreashaus

rz. Vorweihnachtliche Stimmung herrschte am Mittwoch vergangener Woche, als der Frauenverein Albert Schweitzer im Andreashaus seinen tra-ditionellen Santiglausenverkauf durchführte, umrahmt von Mittag- und Nachtessen, mit einem reichhaltigen Kuchen- und Brätlibuffet und vielen schönen Verkaufsständen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

WEIHNACHTEN Schweizer Weihnachtsbäume

Schweizer Bäume schonen Umwelt

pd. Schweizer Weihnachtsbäume werden ökologisch produziert, profi-tieren von kurzen Transportwegen und sind frisch geerntet. In der Schweiz werden jährlich rund eine Million Christbäume verkauft, was ei-nem Marktvolumen von etwa 40 Mil-lionen Franken entspricht. Davon stammen gegen 400'000 aus einhei-mischer Produktion. Das sind die Zahlen der «Waldwirtschaft Schweiz».

Der Kauf eines Schweizer Wei-hnachtsbaumes bringt Nutzen für vie-le. Die Umwelt wird geschont durch die kurzen Transportwege und die ökologische Produktion. Einheimi-sche Christbäume sind erntefrisch und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Für etliche Forst- und immer zahlreichere Landwirtschaftsbetrie-be sind Weihnachtsbäume nämlich ein wichtiger Produktionszweig. Mit dem Kauf eines einheimischen Wei-hnachtsbaums unterstützen Konsu-mentinnen und Konsumenten die Schweizer Wald- und Landwirtschaft.

Schweizer Weihnachtsbäume wachsen entweder im Wald oder auf

landwirtschaftlichen Flächen. Die strenge Schweizer Wald-, Landwirt-schafts- und Umweltgesetzgebung stellt eine nachhaltige und naturnahe Produktion sicher.



Am besten einen Schweizer Baum schmücken.

Foto: zVg

Welcher Christbaum ist der «Richtige»?

Die Rottanne oder Fichte (Picea abies) ist der «Klassiker» und die häufigste Baumart in der Schweiz. Der feingliedrige Baum verbreitet einen ange-nehmen harzigen Geruch. Er ist preis-günstig, aber die Haltbarkeit ist vergleichsweise begrenzt.

Die Nordmannstanne (Abies nord-manniana) ist im Kaukasus heimisch und der beliebteste Christbaum in der Schweiz. Sie hat einen regelmässigen Wuchs und weiche, dichte Nadeln. Ihre gute Haltbarkeit schlägt sich in einem höheren Preis nieder. Nordmannstan-nen stammen aus dem Import, es gibt aber auch eine inländische Produktion.

Weitere beliebte Weihnachtsbaum-arten sind Blaufichte (Picea pungens var. glauca), Weissfichte (Picea glauca), Engelmansfichte (Picea engelmannii), Korktanne (Abies lasiocarpa), No-bilistanne (Abies nobilis), Weisstanne (Abies alba).

Tipp: Ein Christbaum sollte am Stammfuss nicht angespitzt werden. In einem modernen Ständer mit Wasser-behälter kann er so mehr Wasser auf-nehmen und bleibt länger frisch. Bis zu Weihnachten draussen im Netz und in einem Wasserkübel lagern.

WEIHNACHTEN Der Harley-Niggi-Näggi ist am Samstag «on the road»

Grosses «Vroom-Vroom» für eine gute Sache

rz. Am Samstag ist in der Basler Innen-stadt der Niggi-Näggi auf der Harley unterwegs. Was heisst einer – Dutzen-de. Das Nordwest-Chapter wird wie-der über tausend Gutzipakete an

Kinder verteilen und Geld für die Theodora-Stiftung sammeln.

Der Motorradcorso mit den fanta-sievoll dekorierten Harleys startet wie gewohnt gegen 16.45 Uhr beim Messe-

platz im Kleinbasel und führt durch die Basler Innenstadt zum Marktplatz. Dort gibt es Glühwein, Grättimänner und natürlich was für Kinder. Was für das Auge, das Ohr und das Herz.



«Vroom-Vroom» – die Harley-Niggi-Näggis kommen.

Foto: zVg

RIEHN Grättimänner und Weihnachtsmarkt im Dorfzentrum

Der Santiglaus kommt

rz. Am Samstag ist der Santiglaus von 13 bis 15 Uhr in Riehen vor dem Ge-meindehaus. Und er kommt nicht mit leeren Händen. Im Gepäck hat er Grät-timänner für alle Kinder, die ihn besu-

chen kommen. Wer also im Zentrum unterwegs ist – der Abstecher lohnt sich. Letztes Jahr wurden rund 300 Grättimänner verteilt. Und wie immer ist ein «Värsli» willkommen.

Zugleich ist auf dem Gemein-de-hausplatz auch Weihnachtsmarkt mit Ständen und Weihnachtsbaumver-kauf. Dies von 9 bis 17 Uhr.



Zum Santiglaus und Grättimaa geht es hier lang.

Foto: B. Boscol, pixelio.de

VOLLEYBALL KTV Riehen

Gute Reaktion in Schönenwerd

kh. Nach der deutlichen Heimmiederlage gegen Ebikon gelang den Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Wochenende eine sehr gute Leistung. Das Team gewann beim TV Schönenwerd klar mit 0:3.

Grundlage für den Sieg war eine sehr gute Annahme und Verteidigung. Dadurch konnten die Bälle am Pass gut verteilt werden und die KTV-Angreiferinnen konnten gezielt den Punkt suchen. Mit dem Block gelang es oft, die Angriffe der Gegnerinnen so abzuschwächen, dass der KTV im Gegenzug den Punkt erzielen konnten. Wichtig war auch ein sehr starkes und druckvolles Service, mit dem das Heimteam grosse Probleme hatte. Das erschwerte den Gastgeberinnen den Spielaufbau.

Auf diese Weise konnten die Rieherinnen die ersten beiden Sätze klar für sich entscheiden. Zu Beginn des dritten Durchgangs zeigten sie eine kurze Schwächephase und gerieten mit vier Punkten in Rückstand. Das Tief war aber schnell überwunden und am Ende ging auch der dritte Satz mit 21:25 an den KTV.

Diesen Samstag treffen die Rieherinnen im ersten Rückrundenspiel daheim auf den VBC Luzern (18 Uhr, Sporthalle Niederholz).

TV Schönenwerd – KTV Riehen I 0:3 (17:25/15:25/21:25)

Meisterschaft, 1. Liga. – Sporthalle Feld. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shillova, Melinda Suja, Stéphanie Tschopp, Simone Keller, Kathrin Herzog.

I. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VBC Steinhausen 9/18 (27:4), 2. Volley Lugano 9/16 (24:10), 3. VBC Ebikon 9/12 (20:9), 4. SP Morbio Volley 9/12 (22:15), 5. VC Safenwil-Kölliken 9/10 (17:13), 6. KTV Riehen I 9/10 (16:13), 7. TV Schönenwerd 9/4 (10:21), 8. VBC Langenthal 9/4 (10:23), 9. VBC Luzern 9/4 (7:23), 10. Gsgv Giubiasco 9/0 (5:27).

HANDBALL Handball Riehen – Rotweiss Lörrach 29:19 (12:11)

Erster Sieg im fünften Anlauf

db. Hoch und Tief bei den Riehener Handballern: Während die Männer in Lörrach ihren ersten Saisonsieg feiern durften, gingen die U17-Junioren zu Hause gegen MuttENZ gleich mit 6:50 unter.

Vor zwei Jahren war das Männerteam von Handball Riehen in Lörrach als ungeschlagener Leader angetreten und hatte gegen Rotweiss mit 12:29 verloren. Diesmal war alles anders. Nach vier Spielen standen die Rieher ohne Punkte da. Eine halbe Stunde vor dem Spiel war neben den Riehener Spielern nur der Schiedsrichter da. Wo war der Gegner? Erst eine Viertelstunde vor dem Spiel tauchten die Lörracher in der Riehener Halle auf – mit einem Torhüter – fast 2 Meter gross – und nur fünf Feldspielern. Bei Riehen fehlten die gesamte Jungmannschaft und Stammtorhüter Frédéric Seckinger und so spielten die Rieher mit einem Altersdurchschnitt von 39,7 Jahren und mit Michel Barmasse im Tor.

Ein Gegner, der in Unterzahl spielen muss, hat nichts zu verlieren. Das war den Rieherern klar. Dennoch gelang es ihnen nicht, sich schnell abzusetzen. Nach einer 2:0-Führung der Riehener gelang es den Gästen immer

wieder, zu verkürzen oder sogar auszugleichen. Die Riehener brauchten zu viele Chancen und so lagen sie zur Pause nur mit einem Tor vorne.

Nach der Pause lief es besser. Nach sieben Minuten der zweiten Halbzeit stand es 18:13 und zehn Minuten später war das Spiel beim Stand von 24:16 entschieden. Lörrach steckte allerdings nicht auf und die Rieherer wollten etwas für ihr Torverhältnis tun, doch spielten sie teilweise zu überhastet und so konnten sie den Vorsprung nur noch leicht ausbauen zum Schlussresultat von 29:19 – die ersten Meisterschaftspunkte der neuen Saison waren gebucht.

Handball Riehen – Rotweiss Lörrach 29:19 (12:11)

Handball Riehen: Michel Barmasse (Tor); Dieter Aeschbach (1), Florian Kissling (4), Marco Basile (8), Daniel Gisler(4), Marc Suter(2), Raphael Willi (3), Daniel Bucher (5), Markus Jegge (2).

Männer, 4. Liga, Gruppe A: 1. HB Blau Boys Binningen 7/10 (174:160), 2. TV Zell 5/8 (152:87), 3. GTV Basel 5/8 (125:96), 4. TV St. Josef 5/8 (121:109), 5. TSV Rheinfelden II 5/4 (124:138), 6. TSV Rotweiss Lörrach 6/4 (123:124), 7. TV Pratteln NS III 6/4 (135:154), 8. Handball Riehen 4/2 (102:111), 9. HC Oberwil 4/0 (40:117).



Die U17-Junioren hatten im Heimspiel einen schweren Stand. Foto: Philippe Jaquet

SPORT IN KÜRZE

Leumann Zweite in Bützberg

pd. Nach einer dreiwöchigen Trainings- und Rennpause hat Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik am vergangenen Sonntag am Radquer in Bützberg wieder ins Renngeschehen eingegriffen. Ohne Training und ohne Vorbereitung stand sie etwas unsicher am Start. Zu Beginn fehlte es ihr an der Spritzigkeit und sie musste zwei Fahrerinnen ziehen lassen. Katrin Leumann fuhr ihren Rhythmus weiter und überholte in der vorletzten Runde die vor ihr liegende Fahrerin. Als zufriedene Zweitplatzierte passierte sie das Ziel mit 47 Sekunden Rückstand auf die Siegerin Jasmin Achermann.

Lehmann mit Bestzeiten im Tessin

pd. An den Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaften in Savosa (Tessin) vom vergangenen Wochenende erschwamm sich die Riehenerin Lisa Lehmann (Schwimmclub Birsfelden) drei persönliche Bestzeiten über 50 und 100 Meter Freistil sowie 50 Meter Rücken. Mit der Birsfelder Staffel (zusammen mit Raya Schweizer, Isabella Manzoni und Martina Graf) wurde Lisa Lehmann in der 4x50-Meter-Freitil-Staffel gute Elfte unter 24 Staffeln, in der 4x50-Meter-Lagen-Staffel reichte es für Platz 15 unter 25 Staffeln. Die Konkurrenz war gross. Die Schweizer Elite, die um Limiten für internationale Meisterschaften schwamm, war gut vertreten.

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional: Sm/Aesch Pfeffingen III – TV Bettingen	3:0
KTV Riehen II – TV Itingen	3:0
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: VBTV Riehen – VB Therwil IV	3:1
Frauen, 4. Liga, Gruppe C: VBC Allschwil – KTV Riehen III	3:1
KTV Riehen III – SC Uni Basel III	0:3
VB Therwil V – KTV Riehen III	1:3
Seniorinnen: VBC Allschwil III – VBTV Riehen	3:2
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B: KTV Riehen II – Volley Glaibasel	0:3
Juniorinnen U18, Gruppe A: TV Arisdorf – KTV Riehen I	0:3
Juniorinnen U16, Gruppe A: KTV Riehen II – VBC Bubendorf I	0:3
Juniorinnen U18, Gruppe B: VBC Bubendorf II – KTV Riehen I	3:0

Männer, 2. Liga Regional: KTV Riehen – Traktor Basel I	3:1
Männer, 3. Liga: Gym Liestal II – TV Bettingen	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 5. Dezember, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – VBC Luzern I
Frauen, 2. Liga Regional: Fr, 4. Dez., 20.30 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – TV Itingen Sa, 5. Dez., 13.30 Uhr, 99er-Halle Therwil VB Therwil II – KTV Riehen II Mi, 9. Dezember, 20.30 Uhr, Holbein Basel SC Uni Basel I – TV Bettingen
Seniorinnen: Fr, 4. Dezember, 20 Uhr, Hinter Gärten VBTV Riehen – Sm/Aesch Pfeffingen V
Juniorinnen U16, Gruppe B: Sa, 5. Dezember, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – VB Therwil
Männer, 3. Liga: Mo, 7. Dez., 20.30 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – ATV Basel

Basketball-Resultate

Juniorinnen U17, Regional: TV MuttENZ – CVJM Riehen	50:66
CVJM Riehen – BC Pratteln	56:39
BC Münchenstein – CVJM Riehen	19:71
Männer, 2. Liga Regional: TV MuttENZ – CVJM Riehen I	43:60
CVJM Riehen I – BC Münchenstein	62:61
Männer, 4. Liga Regional: CVJM Riehen II – BC Arlesheim I	59:42
Junioren U17, Regional, Low: CVJM Riehen – TV Grenzach	71:49
TV Grenzach – CVJM Riehen	54:59
Mini Low, Gruppe I: CVJM Riehen – TV Grenzach	75:25

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional: So, 6. Dezember, 16 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – Bluebacks TV Grenchen
Handball-Vorschau
Junioren U17, Meister: Sa, 5. Dez., 16.30 Uhr, Löhrenacker Aesch HB Birseck – Riehen/Kleinbasel/St. Josef
Männer, 4. Liga, Gruppe A: Sa, 5. Dez., 13.15 Uhr, Thomasgarten Ober. HC Oberwil – Handball Riehen

Unihockey-Resultate

Junioren D Regional, Gruppe 8: UHC Riehen – Frenk./Füllinsdorf	4:8
UHC Riehen – TV Oberwil	3:7

LEICHTATHLETIK Basler Stadtlauf 2009

Rekordbeteiligung, gute Riehener



Mario Arnold (TVR) unterwegs auf der Freien Strasse. Foto: Sonja Brander Spriessler

rs. Mit über 9000 Gemeldeten erlebte der Basler Stadtlauf am vergangenen Samstag bei idealem Laufwetter eine Rekordbeteiligung. Mit Alan Zidi, der bei den jüngsten Knaben auf Platz drei lief, schaffte ein Riehener den Sprung aufs Podest. In die Topten ihrer Kategorie liefen Margret Nemeth als Sechste der Läuferinnen W50, Verena Rotach als Siebte der Läuferinnen W60 und Lionel Bauer als Zehnter der jüngsten Knaben.

Die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) bestritt das Rennen in der Elite, die bei den Frauen 7,8 Kilometer zu absolvieren hatte, und kam in 27:58.5 nicht über Platz 27 hinaus.

Schnellster Riehener auf der Hauptstrecke war der Orientierungsläufer und Leichtathlet Domink Hadorn, der in 18:17.3 in der Kategorie Läufer M20 den 27. Rang unter 528 klassierten erreichte. Ein gutes Rennen liefen vom TV Riehen auch Matthias Freivogel, der bei den Läufern M20 auf Platz 48 folgte, Pascal Enggist mit Platz 21 bei den Läufern M35 und

Mario Arnold, Sportlicher Leiter des TVR, mit Platz 63 bei den Läufern M40.

Eine tolle Leistungsdichte zeigte der TVR-Nachwuchs. Bei den Schülerinnen liefen mit Elena Kaufmann (13.), Josephine Bachelut (18.), Aline Kämpf (23.), Nicole Thürkauf (24.) und Melanie Böhrer (26.) gleich fünf Läuferinnen unter die ersten dreissig und bei den jüngsten Mädchen verpasste Lisa Thaler die Topten als Zwölfte nur knapp. Schnellster Bettinger war Klaus Weigand (Läufer M45) in 24:14.9, schnellste Bettingerin Kataryna Andrzejewska (Läuferinnen W40) in 24:48.7.

Erstmals wurde am Basler Stadtlauf mit Chips gestartet, die die Zeit für jeden Läufer erst bei dessen Überquerung der Startlinie in Gang setzten («real times»). Bisher waren die am Start weiter hinten Eingereihten immer im Nachteil, weil alle Chips mit dem Startschuss aktiviert worden waren.

Vollständige Resultate unter www.baslerstadtlauf.ch.

BASKETBALL Wallaby Basket – CVJM Riehen I 75:54

Verpasste Chance gegen Wallaby

pw. Es wäre ein Gegner gewesen, den man hätte schlagen können, dachten sich die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen nach dem Match bei Wallaby Basket in Zürich. Eine geschlossene Teamleistung wie gegen Olten-Zofingen hätte dazu sicherlich gereicht. Leider schlichen sich aber die bereits bekannten Schwächen ins Spiel der Riehenerinnen ein. Zu viele Ballverluste und eine mässige Trefferquote trugen dazu bei, dass die CVJM-Spielerinnen nie richtig ins Spiel fanden. Dadurch konnte Wallaby bereits in der ersten Halbzeit auf 37:20 davonziehen.

In der zweiten Halbzeit konnten sich die Riehenerinnen deutlich steigern. Sie waren konzentrierter bei der Sache, suchten konsequenter den Weg zum Korb und konnten dadurch auch Fouls der Gegnerinnen provozieren. Leider reichte auch dies

nicht, um die Zürcherinnen ernsthaft zu gefährden. Auch das dritte Viertel ging – wenn auch nur mit einem Punkt Differenz – an die Heimmannschaft.

Im letzten Viertel versuchten die Riehenerinnen mit einer aggressiven Press-Verteidigung, das Spiel noch einmal zu wenden. Die Wallaby-Spielerinnen wussten aber auch darauf eine Antwort und kamen immer wieder mit schnellen Vorstössen zu Punkten. Die Riehenerinnen hatten Mühe, jeweils rechtzeitig zurück unter dem eigenen Korb zu sein. Ausserdem waren zu Beginn des letzten Viertels drei Riehen-Spielerinnen mit vier Fouls belastet. Trotz der Steigerung ging so auch die zweite Halbzeit mit vier Punkten Differenz an die Gegnerinnen aus Zürich, wodurch diese zu einem letztlich deutlichen 75:54 Heimsieg kamen.

BASKETBALL Der CVJM Riehen in der Minibasketball-Meisterschaft

Ein neues Team hat sich gefunden

bf. Kurz vor den Sommerferien sind beim CVJM Riehen sechs Spielerinnen und Spieler des Jahrgangs 1998 von den Poussins (U11) zu den Minis (U13) gestossen. Zwei weitere Kinder mit demselben Jahrgang haben neu mit dem Basketballspielen begonnen. Die Coaches, Pascale Walther und Thomas Brunner, konnten ihre neuen «Basketballkinder» gut in den Trainingsbetrieb integrieren. Das U13-Kader der Saison 2009/2010 besteht aktuell aus zwölf Knaben und zwei Mädchen. Mit neuen Trikots des Leibchensponsors Raiffeisen nahm das Team die Vorrunde bei den Minis Low 1 voller Elan in Angriff.

Im ersten Spiel gegen SC Uni Basel Basket agierten die Riehener zu nervös. In der Verteidigung hingegen waren bereits erste gute Ansätze des im Training Gelernten erkennbar. Schliesslich verloren die Minis ihr erstes Auswärtsspiel in der neuen Teamzusammensetzung mit 58:24.



Das neue Minibasketballteam. Foto: zVg

Im Verlauf der vier Vorrundenspiele konnten die Riehener Minis im Angriff, bei den Korblegern, den Distanzwürfen, der Ballsicherheit, im Zusammenspiel, im Spielverständnis sowie in der Verteidigungsarbeit sichtbare Fortschritte erzielen. Für die Rückrunde werden die Karten neu gemischt und es wird ein neuer Spielplan erstellt.

Kinder zeichnen Weihnachten

rz. Wir sind überwältigt. So viele tolle Zeichnungen haben wir nicht erwartet. Fast siebzig Werke haben wir bis zum Einsendeschluss am 1. Dezember erhalten. Und alle bei der RZ – vom Büro bis zu den Leuten, welche die Zeitung drucken – haben grosse Freude an den Zeichnungen und Kommentaren, die ihr geschrieben habt. Und die Reaktionen bei den Leuten in Riehen sind ebenfalls sehr positiv. Ein ganz grosses Dankeschön!

Wie schon in den letzten beiden Nummern der RZ, zeigen wir auch in dieser Ausgabe auf unseren Weihnachtsseiten eure Bilder. In den beiden nächsten Zeitungen haben wir auch wieder Platz für eure Zeichnungen reserviert. Wir möchten schliesslich alle abdrucken.

Wir haben für jedes Kind auch ein kleines «Bhaltis» als Dankeschön – lasst euch überraschen, ihr solltet in den nächsten Tagen Post erhalten.

Euer RZ-Team



Lucas Sprenger (9 Jahre), Riehen



Wanda Tinner (5 Jahre), Riehen, denkt, dass es an Weihnachten regnen könnte, daher die grossen Tropfen.



Siri Kitsch (bald 6 Jahre), Riehen: «Das Christkindlein holt beim Nikolaus ein Weihnachtsbäumlein.»



Svenja Fawer (7 Jahre), Riehen: «Das Mädchen packt die Geschenke aus.»

pro ressource GmbH
Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 - CH-4125 Riehen
Sternenstrasse 15 - CH-8002 Zürich
Telefon 061 643 95 92 – Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 30 Jahren das erfahrene Team im Zentrum von Riehen und in Zürich

Buchhaltungen, Abschlüsse, Steuern, Personalwesen, Erbschaften,
Gründungen, Domizilgesellschaften, Steuerdomizile, Sekretariatsarbeiten,
Verwaltungsrats- und Gesellschafts-Mandate, Unternehmensberatung,
Finanzierungs- & Investment-Optimierungen, Firmen- & Projektbewertungen

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf

Innenausbau
Möbelrestaurierungen
Bauschreinerei
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50

Wir suchen Gastfamilien,

**Fides Assistenzhunde**

die unsere Hunde während ihrer Ausbildungszeit bei sich aufnehmen und liebevoll betreuen.

Mehr ...
Tel. 061 643 05 36

www.fides-assistenzhunde.ch

Bad Bellingen, nur 20 Min. von Riehen entfernt!



Weihnachtsaktion 10 + 2
gültig bis 24.12.2009
10 x zahlen, 12 x baden, doppelt profitieren:
günstiger 10er-Karten-Preis + 2 Eintritte geschenkt
= 30 € (ca. 45 CHF) gespart!

balinea thermen bad bellingen

Geschenk-Tipp: Balinea-Geschenkgutscheine. Auch online bestellbar!

Balinea Thermen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 808222 • www.balinea.de



Die inneren Werte zählen. Schön, wenn man dabei gut aussieht.

Secrets Kosmetikatelier
Renate Haiduk
Baselstrasse 25A, Riehen
Telefon 061 641 29 68
www.secrets.ch



Anruf genügt - alpha kommt.

061 641 55 55

Mehr als ein Schlüsselservice - eine fahrende Werkstatt.

[alpha]

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2 // www.alpha-key.com

Unserer treuen Kundschaft ein herzliches Dankeschön!



LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS für Riehen und Bettingen
061-641-641-0
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
MONTAGS GESCHLOSSEN

Patrizia's Schoggiparadies
Riehen

Geschenke für jeden, auch für sich selbst, das ganze Jahr.

Baselstrasse 23
Telefon 061 641 69 70

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Mit Freude schenken und einkaufen

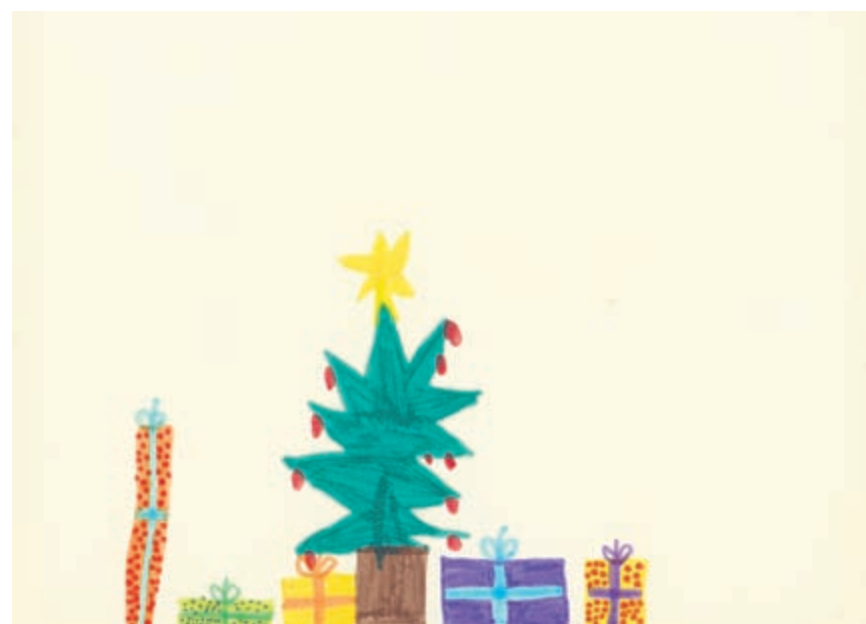
Zierkissen – Kuscheldecken – Bademäntel ... bis zum Bettgestell, sogar spezielle «Geschenkartikel»

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Dezember, Montag 14.00–18.30 Uhr offen
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88



**Bunte,
leuchtende
Farben mitten
im Winter:
Seidenschals,
Modeschmuck,
Körbe und Taschen
aus farbigen Fasern –
kommen Sie und
schauen Sie!**

claro-Weltladen Riehen
Rössligasse 12



Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel
Polsteratelier
Teppiche – Bettwaren
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

RZ/20/285

SPIELE SPIELLEITERLERN SPIELLEITERSPIELEN BILDERBÜCHER ERST
LESSELEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHRMIT-
TEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIELWA-
REN BILDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE
SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST LESSE-
LEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERN-
SPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHR MITTEL
GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIEL WAREN BI-
LDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE
SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST LESSE-
LEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERN
SPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHR MITTEL
GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIEL WAREN BI-
LDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE
SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST LESSE-
LEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERN-
SPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHR MITTEL
GEDULDSPIELE SPIELE SPIELLEITERLERN LERNSPIELE SPIEL WAREN BI-
LDERBÜCHER ERSTLESSELEITER LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE

SPIELE BRETT

Am Andreasplatz SPIEL WAREN BI-
in Basel LIDERBÜCHER ERST LESSE-

RZ020293



optomizil

optik - fachgeschäft
bei ihnen zu hause

sehteste
glasberatung
brillenmode
reparaturen

edi jacobian
optikermeister
tel: 0616020406
www.optomizil.ch

RZ020296



Woher hat das Christkindli bloss so gute Geschenkideen?

Vermutlich war es in unserem Sani-Shop in Riehen. Dort präsentieren wir eine Vielzahl trendiger Accessoires für Badezimmer und Separat-WC, von der edlen Garnitur über die witzige Badewannenente bis hin zur kuscheligen Frotteewäsche.



FRIEDLIN AG Riehen
 Rössligasse 40, Riehen
 Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch



RZ02026

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service



GERBER

Dr Begg vo Rieche

Bäckerei Gerber | Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22

RZ020303



**Im Dorf bisch gly ...
und kaufsch guet y!**

RZ020262

CEINCI
Lehren

Weihnachtsparadies
ab 7. Dez. Montag geöffnet

RZ020299



viva
figurstudios für frauen

viva Figurstudio für Frauen
Schmiedgasse 8, 4125 Riehen
Telefon 061 641 43 11
riehen@vivatraining.ch
www.vivatraining.ch

RZ020294



Ribig'slos
moole
tapezieren
Fassaden sanieren

**Ribig'slos
Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66
Fax 061 641 66 67

RZ020271



Gemeindebibliothek Riehen

**Frohe Weihnachten
und viele schöne Lesestunden
im 2010
wünscht Ihnen Ihre
Gemeindebibliothek Riehen**



**Zu Weihnachten
ein Geschenksparkonto**

**Bei Ihrer Raiffeisenbank
Basel und Riehen**

Raiffeisenbank Basel
Beim Aeschenplatz
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28

Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77

www.raiffeisen.ch/basel
basel@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

RZ020277



Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten

www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk ■ D. Liederer GmbH

Holzhandlung + Zaunbau

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01



Lassen Sie sich bei Backyard von der neuen Kollektion, Accessoires und Schmuck von «The Earth Collection» inspirieren. Feinste Qualität aus der Natur – natürlich anziehend, schick und preiswert.

Heidi Sutter Schweizer und Team
Backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen
über dem Parkhaus Zentrum



DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Telefon 061 643 07 77

Terrinen und Griebenschmalz

wunderschön gefüllt in WECK-Gläsern und Soufflenheimer Formen





Fabio Di Nucci (6 Jahre), Riehen



Simon Ramp (5½ Jahre), Riehen

Christliche Farben von Weihnachten

Als christliche Symbolfarben von Advent und Weihnachten gelten die Farben Grün und Rot. Grün symbolisiert die Hoffnung auf Leben im dunklen Winter und auch die Treue. Rot erinnert an das Blut Christi, das er vergossen hat, damit die Welt erlöst werde. Grün und Rot versinnbildlicht Christen die übernatürliche Hoffnung.

Diese beiden Farben prägen oft den Christbaum und die Tischdekoration, zum Beispiel roter Weihnachtsstern sowie das Verpackungsmaterial der Geschenke. Das Rot am Grünen nimmt Sterben und Tod Christi schon in seine Geburt hinein. Geburt und Tod des Erlösers werden als eine Einheit gesehen, weshalb in mancher Geburtslegende auch davon die Rede ist, das Holz des Kreuzes und das der Krippe stammten von ein und demselben Baum.

Weihnachten in anderen Sprachen

Argentinisch

Feliz Navidad Y Un Prospero Año Nuevo

Englisch

Merry Christmas oder Merry Christmas and a Happy New Year

Gälisch/Schottisch

Nollaig Chridheil agus Bliadhna Mhath Ur

Hawaiisch

Mele Kalikimaka

Russisch

S prazdnikom Rozdestva Hristova i s Novim Godom

Diese Wünsche bedeuten sinngemäss:
«Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr» oder «Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr» oder einfach «Frohe Festtage».



Sara Wild (8 Jahre), Riehen

Schenken Sie zu Weihnachten ein Erlebnis!

Mit dem Gutschein für den BURGHOF LÖRRACH und das STIMMEN-FESTIVAL verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

BURGHOF

MO 21.12. | 20 UHR

ST. PETERSBURGER STAATSBALLET

DER NUSSKNACKER

SA 09.01. | 20 UHR

DAS PHANTOM DER OPER

SO 10.01.10 | 18 UHR

SOL GABETTA CELLO & MIHAELA URSULEASA KLAVIER

DI 02.03.10 | 20 UHR

4 ELEMENTE – 4 JAHRESZEITEN

CHOREOGRAPHISCHES KONZERT

SO 07.03.10 | 20 UHR

CULCHA CANDELA

Ticket-Hotline: +49 (0) 76 21-940 89-11/12

WWW.BURGHOF.COM



Wir wünschen unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

D-Lörrach-Tüllingen
Telefon 0049 7621 2790
www.maien-loerrach.de

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

Wussten Sie ...

dass wir ausser Parfum auch modische Accessoires zum Schenken verkaufen?

Parfumerie am Wäbergässli

ZEM DUUDELSAGG

Whisky und Schottlandlaade

Philipp Buser

Nei im Sortiment: Eedli Cigaare und Cigaarillos vo de Margge Davidoff, Cohiba, Camacho, AVO, Churchill, Monte Christo und Griffins

Wienachtsverkauf an de Adväntsunntigge: 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.2009 – allewyy! vo 11 bis 16 Uhr
Zem Uffweirme: Kaffi Duudelsagg – Fir dr Gluscht: Schottische Cake

Hailigoobe: 9 bis 15 Uhr – Silveschter: 8 bis 12 Uhr

Wir sind immer flexibel, ausser bei den Börsengebühren. Die bleiben gleich, egal, um wie viel Geld es geht.

Bei uns kostet jeder Börsenauftrag gleich wenig. 40 Franken für einen Auftrag via Internet, 100 Franken für einen telefonischen Auftrag. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter www.migrosbank.ch oder Service Line 0848 845 400.



RZ-Weihnachts-Preisträtsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf weiter gerätselt werden. Sie brauchen wiederum ein gutes Auge zur Lösung unseres RZ-Weihnachts-Preisträtsels. Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren fünf Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den untenstehenden Talon. Folgende attraktive Preise warten auf die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner:

- Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 60.– pro Person im Bettinger Restaurant «Baslerhof».
- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– aus «Patrizias Schoggi-paradies» in Riehen.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 30.– vom Hair & Beauty Studio Hafner in Riehen.
- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von der St. Chrischona Apotheke in Riehen.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Spielbrett Loehrer in Basel.
- Einmal zwei Gratiseintritte, für einen neuen, kleinen und poetischen Vorfasnachts-Abend «Ladäärnezauer» im Atelier-Theater Riehen, 19. Januar bis 13. Februar 2010, Dienstag bis Samstag, 20 Uhr in Riehen.
- Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– Damen- und Herrenmode La Nuance in Riehen.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Claro Weltladen in Riehen.
- Geschenk-Sparkonto im Wert von Fr. 100.– von der Raiffeisenbank Basel/Riehen.
- Zwei Gratis-Jahresabonnemente von der Gemeindebibliothek in Riehen.
- Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Bettehus und Modellbahnen in Riehen.
- Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Meyer Söhne AG, Blumengeschäft & Gärtnerei, in Riehen.
- Ein Basler Miniaturteddy, limitierte Auflage, im Wert von Fr. 67.– und zwei Eintritte ins Puppenhaus-museum Steineck-Stiftung in Basel.
- Zwei Blumengutscheine im Wert von Fr. 50.– von «Breitenstein» in Riehen.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Cenci Sport GmbH in Riehen.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von der Buchhandlung «Rössli» in Riehen.
- Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Andreas Wenk Gartenbau in Riehen.
- Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– für eine Behandlung im Kosmetik-atelier «Secrets» in Riehen.
- Zehn Familieneintrittskarten für das Jahr 2010 (auch für Einzel-

KREUZWORTRÄTSEL NR. 49

Name d. Hair & Beauty Studios	Ribi saniert auch sie	Schwung		europ. Hauptstadt	die ressource ist Treuh.gesellschaft	14	Kommando beim Segeln	Auto-kennz. v. Lungern	Riesenschlange	das Altertum be-treffend	ältere physikal. Ener-gieeinheit	13	bibl. männl. Ei-genname
4				griech. Halbinsel									graue Stech-fliege
altägypt. Göttin	Vorbild	Priester i. Spanien					Irish-Rep. Ar-mee, Abk.	1	Kon-junktion	Gangart v. Pferden			
3			bildet m. Yang ein Paar	dieser James ist 007		kurz f. Kilohertz	Krank-heit i. Ab-wehrsys.		Körper-form				
ausser Dienst, Abk.		La Nuance verkauft schöne	franz.: geboren		PNT hat einen 12 Tonnen....				brauner Farbstoff	einige haben zuviele	CH-Radio-sender	bei Claro finden Sie schöne	
Legespiel					sie führt Secrets Kosmetik atelier	8					abgekürz-ter Dekameter		
			15		Abk.f. diplo-miert		GIMA meint Gip-ser u. dies		diese Bank ist flexibel				
grosse Früchte	5	Kürzel f. Bundes-gesetz	Berg in Inner-schweiz	Doppel-konsonant		kurzes Motor-schiff		Meyer Söhne verkaufen schöne			Gewässer		
entsteht b. Strudel	schweiz. Stadt			winzige Schlinge	arkt. Meeres-vogel		chem. Element				ISO-Kürzel für Griechenl.	Anlege-stelle	
10			graubraun gefied. Vogel	milchiges Glas						Währ.co-de f. brit. Pfund			
kurzhal-sige Gi-raffenart	i.Schoggi-paradies lockt es	CH-Auto-kennz.		frühere Längen-einheit		der Wenk hat alles f. Garten		Hintern	Stürmer beim FCB				
		6		best. Ar-tikel, Dat.	Spasmus					Dame in Parfume-rie a. Wä-bergässli	7	er nahm Rechte d. Fiskus wahr	2
salopp f. Waffe	letzter König d. W.goten		ein kurzer Dezember			fliesst durch München	neu, er-neuert			gebräte-nes Stück Fleisch		letzter Rest i. Gefäss	
					Gewürz f. Guetsli	Kürzel f. spez. Kom-munika-tionsnetz	11		Friedlin hat die-sen Shop				Darstel-lungs-weise
Fräulein, Abk.			Getreide				Gross-grund-besitz	psych. Be-lastung					
engl.: heraus-geben				fehlt hier b. Tandura Pizza-Express	franz.: Alter		chem. Zeichen f. Neodym	königl. Erlass					12
			chem. Zeichen f. Lithium		Staat i. Zentral-afrika					r.n.t. = hartes Gestein			
Kultbild d. Ostkirche (ohne e)	9	dt.Schrift-steller (Günter)				tausend, Abk.			blendend (g = k)				

- personen verwendbar) vom Museum am Burghof in Lörrach.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Bodycur Therapie-zentrum in Lörrach-Stetten.
- Ein Tempur Transittkissen im Wert von Fr. 98.– von Riegler Innenein-richtungen in Riehen.
- Vier Gutscheine von je Fr. 25.– von Backyard fun fashion in Riehen.
- Zwei Eintrittskarten von der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen, Balinea Thermen.
- Zwei Gutscheine für je 1-Monats-Gratistraining und zwei Gutscheine für je eine Schnupperwoche im viva Figurstudio für Frauen in Riehen.
- Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Henz Delikatessen, in Riehen.
- Fünf Gutscheine für Sehteste und fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Optimizil in Riehen.
- Einmal zwei Tickets «Familie Flöz» für Sonntag, 3. Januar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 50 Euro.
- Einmal zwei Tickets «Gauthier Dance» für Mittwoch, 13. Januar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 64 Euro.
- Einmal zwei Tickets «Gianmaria Testa» für Freitag, 19. Februar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 48 Euro.
- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von der Parfümerie am Wäbergässchen in Riehen.

- Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Fischerhuslädeli in Riehen.
- Fünf mittlere Zöpfe einzulösen jeweils Freitagvormittags auf dem Dorfmarkt oder samstags in der Bäckerei Gerber in Riehen.
- Einmal zwei Tickets für die «Drummeli»-Vorstellung (Monstre-Trommelkonzerte), vom Kulturbüro der Gemeinde Riehen.
- Zwei Gutscheine im Wert von je 40 Euro vom Gasthaus «Maien», in Lörrach Tüllingen.

Liebe Rätselfreunde

rz. Auch in der heutigen RZ-Ausgabe Nr. 49 finden Sie einen Talon, auf dem Sie das Lösungswort des Rätsels eintragen können. Sammeln Sie alle drei Lösungswörter aus den Ausgaben 48, 49 sowie 50 und übertragen Sie diese am Ende unseres Wettbewerbs auf den Talon, den wir in der Woche 50 an dieser Stelle publizieren werden. Am Ende unseres Wettbewerbs kleben Sie alle drei Lösungswörter auf eine Postkarte und senden diese mit A-Post an die Riehener Zeitung,

Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Ein-sendeschluss ist Montag, 14. Dezem-ber. Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner werden in unserer Doppelausgabe 51/52 vom 24. Dezem-ber veröffentlicht und dürfen sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spass und Erfolg beim Lösen unseres zweiten Kreuzworträtsels!

Ihr RZ-Team

Weihnachts-Preisträtsel Nr. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

BENVENUTO

OSTERIA

l'enoteca

OSTERIA / L'ENOTECA

FELDBERGSTRASSE 1

POSTFACH 4005 BASEL / TEL. 0041 61 692 33 46 / OSTERIABASEL.CH

17 Spielstationen stations-jeux

Expo TriRhena

Die Erlebnisausstellung zur Drei-Länder-Region/Une exposition interactive sur la région des Trois-Pays

Museum am Burghof

2000 Exponate pièces originales

Basler Straße 143 D-79540 Lörrach www.museum-loerrach.de Mi-Sa/me-sa: 14-17 h So/di: 11-17 h

60 Hörstationen saynètes

Lörrach

SCHÖNE, PRAKTISCHE UND SINNVOLLE GESCHENKE FINDEN SIE IM

FISCHER HUS LADELI

BASELSTRASSE 21

MO DI-FR SA

GESCHLOSSEN 900 - 1200 1400 - 1830 900 - 1600

RZ020298

Stoffwechsel -Check

Grundlage für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion

Stoffwechselmessung für 69,00 Fr.

inkl. Auswertung+ Ausdruck

Tel.: 0049 7621 16 16 200

Baslerstr. 3, 79540 Lörrach

direkt am Zoll Lörrach-Stetten

www.bodycur-loerrach.de

Meyer Söhne AG

Blumengeschäft & Gärtnerei

Wir begleiten Sie floristisch durch den Advent

Sonntags geöffnet von 9–16 Uhr

www.meyer-soehne.ch

Hörnallee 79, 4125 Riehen

Telefon 061 601 01 89

Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei: Allmendstrasse 160 Postfach, 4010 Basel, Telefon 061 601 09 77

RZ020287

WINTER G a l e r i e

Mit Farben sehen

Dorothea Erny

Ölmalerei auf Papier und Holz

Schöne Muranoglas-Schalen

an der Störklingasse 60 in Riehen Do, Fr und Sa 14.30 bis 17.30 Uhr

RZ020267

Kulinarisches für Weihnachten: Rehrücken mit Preiselbeerbirne

Ein feines Rezept zur Weihnachtszeit von Rolf Henz (Henz Delikatessen). Und so wird es gemacht:
Zutaten: Baselbieter Rehrücken etwa 2 Kilo, Erdnussöl 1 dl, Mirepoix für Fleischgerichte 300 g, Rotwein 2 dl, Wild-Demi-glace 4 dl, Gin 1 dl, Vollrahm
Für die Garnitur werden benötigt: Birnen 800 g, Weisswein 2 dl, Wasser 2 dl, halbe Zitrone, Zucker 100 g, Preiselbeerkompott 200 g
Vorbereitung: Rehrücken vom Metzger küchenfertig herrichten lassen. Birnen schälen, halbieren und Kerngehäuse ausstechen. In Wasser, Weisswein, Zitronensaft und Zucker pochieren.
Zubereitung: Rehrücken mit Salz und Pfeffer würzen. Im vorgeheizten Ofen 220°C 5 Minuten anbraten. Unter öfterem Arrossieren bei 180°C 25 Minuten weiterbraten. Ofen öffnen, Fleisch im Ofen stehen lassen. Bratfett vorsichtig abgiessen, Mirepoix in das Bratgeschirr geben und andünsten. Bratensatz mit Rotwein ablöschen und gänzlich reduzieren. Mit Wild-Demi-glace auffüllen, durchkochen und passieren. Rahm und Gin zufügen. Birnenhälfte mit Preiselbeerkompott füllen und den Rehrücken damit garnieren. Sauce separat dazu offerieren.
Dazu empfiehlt Rolf Henz die hauseigenen Spätzli. Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit.



Foto: Margo Kessler, pixelio.de



Jenny Stöcklin (9 Jahre), Riehen: «Weihnachten in Adelboden ist einfach schön.»



Noah Rossi (6 Jahre), Riehen

Die Riehener Zeitung wünscht eine schöne Adventszeit.

WOHNUNGSMARKT

Tag der offenen Tür



11./12. Dezember 2009
von 9.00 bis 17.00 Uhr

RESIDENCE WENKEN RIEHEN

In wenigen Gehminuten vom **Wenkenpark** entfernt projektieren wir in parkähnlicher Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1. OG	3½-Zimmer-Wohnung	verkauft
1. OG	3½-Zimmer-Wohnung	156 m² (res.)
EG	3½-Zimmer-Wohnung	146 m² (res.)
EG	3½-Zimmer-Wohnung	156 m²

Preis auf Anfrage

Bezug: ab März 2010

Verkauf: **Theo Seckinger Immobilien**

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

5 ½-Maisonettewohnung

Riehen

Äussere Baselstrasse
Wohnfläche ca. 206 m², Dachgeschoss
MZ CHF 3205.-- + AEH-Platz CHF 125.--

Feiern Sie Weihnachten in Ihrem neuen Zuhause und geniessen Sie die historische Umgebung. Moderne Einbauküche, Wohn- & Esszimmer (ca. 60 m²) mit einem Holzofen, Gäste-WC, geräumiges Entrée, 3 grosse Schlafzimmer (ca. 27 m²), Bad/WC, sep. DU/WC, Estrich über die gesamte WFL, Natursteinkeller

Jacqueline Bülow
061 / 690 40 43
jbuelow@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

gribitheurillat

In Riehen an der Furfelderstrasse vermieten wir per sofort oder n. Vereinb.

5½-Zi-Reiheneinfam.haus

Wohnen/Essen mit Cheminée, 4 Schlafzimmer, Bad mit WC, sep. Dusche, 2 sep. WCs, Balkon, Hobbyraum, Keller, Waschküche, Garten mit Sitzplatz

Mietzins: Fr. 2950.--
Kontakt: Hr. Borghetti, Tel. 061 681 88 08

berger liegenschaften

Riehen / Grendelgasse 46
4½-Zimmer-Wohnung 97m²

- Nähe Sportanlage Grendelmatte
- Blick ins Grüne, helle Wohnung
- 1. Obergeschoss, kein Lift
- Entrée, grosse Küche mit Essplatz
- Wohnzimmer mit grosser Terrasse
- drei Zimmer 10/10/19 m²
- Parkettböden
- Badezimmer, sep. WC
- Kellerabteil
- Nettomiete Fr. 1'800.-- + NK 270.--
- Bezugstermin ab sofort
- Auto-Boxe Fr. 140.--
- Auto-Abstellplatz 50.--

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

Zu vermieten in Riehen, an zentraler Lage, ca. 24 m² grosser

Büroraum

Mietzins Fr. 490.-- inkl. NK
Telefon 061 312 03 30

Werkstatt

günstig gesucht
Handwerksbetrieb 50–100 m²
per sofort. Riehen, Basel oder
nähere Umgebung.
Angebote an Tel. 079 444 84 12

BAULAND in Bettingen

Wir suchen dringend jemanden, der mit uns eine grössere Baulandparzelle teilt. Grösse je Partei wäre 510 m².
Tel. 061 301 49 00 oder sirag@vtxmail.ch

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»



Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

www.riehener-zeitung.ch